

Even in death

Von abgemeldet

Kapitel 5: The End

In diesem Kapitel wird etwas ungewöhnliches passieren...wer sowas nicht mag, soll sich später bitte nicht beschweren. ^ ^

Am Weihnachtsmorgen gab es ein großes Frühstück. Alle waren da und darüber wunderte Kyo sich etwas. "Was machst du hier?", fragte er Kao und biss dann von seinem Marmeladebrötchen ab.

"Ich habe nunmal keine süße Freundin, zu der ich gehen könnte. Also wollte ich's bei Toshiya versuchen.", der Gitarrist zwinkerte.

Totchi kaute immer noch am ersten Brötchen rum, während die anderen schon mit dem zweiten fertig waren. Er hatte sich nicht auf den heutigen Tag gefreut und konnte das auch nicht gut verstecken. Eine wirkliche Reaktion gab es auf Kao's Witz nicht, und er zwang sich, noch einmal von seinem Brötchen abzubeißen.

"Geht's dir nicht gut, Toshiya?", der gesamte Tisch sorgte sich um ihn.

"Schon ok." »Bloß keinen angucken..ich bin kurz vorm heulen..Es geht mir so schlecht..Egal was ich machen möchte, ich habe immer Angst, dass alles nur noch schlimmer wird.«

Schon als er aufgewacht war, was da dieses erdrückende Gefühl gewesen. Jedes Wort fiel ihm schwer, Ablenkungsversuche scheiterten, der Kloß im Hals wollte einfach nicht verschwinden. Gar nichts erfreute ihn, es war genau im Gegenteil: Die Weihnachtsstimmung fühlte sich fremd an, der Schnee war aufdringlich weiß geworden, sein Arm brannte höllisch vor Schmerzen.

Irgendwann war jeder fertig mit essen und damit war Bescherungszeit. Für Kyo. Nur das der nichts davon wusste und sich dementsprechend wunderte, als Kazumi ihn zum stehen aufforderte. "Wir alle haben eine Überraschung für dich."

"Oh je..", aufgeregt ließ er sich die Treppe raufschieben. Alle lachten und tuschelten. Irgendwie unangenehm. Er kontrollierte, ob sie über oder mit ihm lachten.

Da sah er das Poster an der Tür des Gästezimmers. "Wa...Ist jetzt das Gästezimmer für mich?"

"Ach mann! Nun geh doch endlich mal rein!", Tetsuya fand, dass die Überraschung sich unangebracht lang hinzog.

Kyo trat ein und...und stand in seinem Zimmer. Es musste seins sein, denn all seine Sachen waren dort...Die Poster, seine Bücher, die Cds, die Playstation...Sogar ein neuer Fernseher war dabei. In ganz neuen Regalen waren seine Dinge eingeräumt und er erkannte sogar die Sachen, die Kaoru gekauft hatte. In einer Ecke lag Mono's Schlafkissen.

Aus dem langweiligem Gästezimmer war SEIN Zimmer geworden.

"Das haben wir alle für dich diese Woche gemacht."

"Ach deswegen habt ihr mich immer verschleppt!", er umarmte jeden überschwänglich. "Das ist soo geil! Vielen, vielen Dank!"

Bei Kazumi und Tetsuya, die er heimlich als seine neuen Eltern ansah, ließ er sich besonders viel Zeit beim Bedanken.

Shinya wich Toshiya's Zigarettenqualm aus. Weil er bemerkt hatte, dass Toshiya sich alles andere als wohl fühlte, hatte er ihn nach draußen begleitet, als er eine rauchen wollte.

In der eisigen Kälte standen sie nun da und er wartete darauf, dass sich bei Toshiya die Stimme einschaltete.

"Guck mal..", Die machte das Poster von der Tür los und gab es Kyo. "Mono ist durch die Farbe gelaufen und da haben wir einen Abdruck gemacht!"

Kyo lehnte sich an ihn und betrachtete das Bild.

"Und schau mal hier..", konnte Die einfach nicht umhin und zeigte zur Signatur. "Toshiya hat es gezeichnet, wir haben nur beim ausmalen geholfen. Er hat sich richtig Mühe gegeben. Für dich."

Wärme verdrängte die Kälte in Kyo's Herzen immer mehr. Die Wut auf seine Eltern war schon vergessen, bei dem, was man ihm hier gab. "Das hätte ich nicht von Totchi gedacht..das ist super.."

"Ich halte das einfach nicht mehr aus...", gab Toshiya wie unter Zwang zu, hob eine Hand vor die Augen und weinte.

Shinya hatte es mit Druck geschafft, ihn zum reden zu bringen. Fast ein bisschen kalt wie das Wetter stand er da, aber er wartete eigentlich nur, dass Toshiya weitersprach.

"Ich will, dass Die mich mag...ist mir egal, wenn ich egoistisch bin.."

"Wer will nicht von der Person zurück geliebt werden, für die man alles tun würde?", teilte der Jüngere sein Verständnis mit.

"Ich will ihn einfach nur bei mir haben und wissen, dass er meine Gefühle erwidert.", Toshiya zog an seiner Zigarette und blies den Qualm in die Luft. "Aber.."

"..er tut es nicht.."

"Nein..."

"Es tut mir ehrlich leid.."

"Danke.."

Mehr konnte er nicht für Toshiya tun. Er konnte ihn nur anhören, wenn er sich beklagte. Eine Lösung gab es nicht und das machte es so schwer.

Zwei weitere Tage waren vorbei gezogen. Kyo war glücklich. Er war es wirklich. Weihnachten war schön gewesen und er liebte sein neues Zimmer. All die Mühe, die seine neue Familie sich gemacht hat, war noch deutlich zu sehen. Und das für ihn....

Gerade zog er sich für den bevorstehenden Tag an. Obwohl er ausschlafen konnte, stand er um diese Uhrzeit - 07:30Uhr - auf. Kazumi würde auch schon unten sein und er wollte sie gerne begrüßen. Vorher überprüfte er sein Aussehen im Spiegel. Das war eine kleine Angewohnheit, seitdem er so einen schönen hatte. Gestern hatte er mit Hilfe der anderen seine Haare schwarz gefärbt. Sorgfältig kämmte er sich einen Seitenscheitel. Die Farbe stand ihm und auch Die gefiel es sehr gut und das war die Hauptsache. Neben dem Spiegel hing das Poster von Toshiya. Er würde es niemals wegschmeißen. Mono war noch zu müde, um aufzustehen. Sonst rannte sie ihm aber

den ganzen Tag hinterher.

Leise ging er die Treppe runter und streichelte Miggy, die an Die's Tür kratzte. Aus irgendeinem Grund wollte sie zu ihm herein.

"Guten Morgen."

Überrascht drehte seine neue Mum sich zu ihm herum und Tetsuya, der auch schon da war, ließ kurz seine Zeitung sinken. "Guten Morgen."

"Du bist schon wach?"

"Ja...ich konnte einfach nicht mehr schlafen.", er trat ganz in die Küche und nahm den Platz neben Tetsuya ein.

Der flüsterte ungläubig vor sich hin. "Schatz, hier in der Gegend hat's gebrannt. Steht hier."

"Aha...irgend jemand verletzt?"

"Nein.."

"Willst du auch einen Kaffee, Kyo?"

"Ja, bitte..", er wartete, bis sie ihm die Tasse hinstellte. "Dankeschön. Miggy kratzt an Die's Tür. Will sie zu ihm herein?"

"Das macht sie öfter.", Tetsuya faltete die Zeitung zusammen. "Das hat sie auch schon gemacht, als du bei ihm geschlafen hast."

Kazumi nickte bestätigend und Kyo wunderte sich. "Habe ich gar nicht mitbekommen.."

"Wer weiss..", grinste sein Sitznachbar, "was ihr da gerade für einen Sport abgehalten habt!"

Kyo schlug sich gegen die Stirn. Er mochte es nicht, wenn dieses Thema aufkam. Immer wieder befürchtete er, dass Kazumi doch noch böse sein konnte. "Du, Kazumi? Ich wollte dich unbedingt sprechen."

Was gibt es denn?", lächelte sie und nahm dann ein Schluck des heißen Kaffees.

"Erzählst du mir was aus Die's Kindheit? Ich möchte so gerne alles von ihm wissen.."

"Wirklich?"

"Ja, und vielleicht hast du ja auch Fotos.."

"Das machst du freiwillig mit?", Tetsuya stand auf, um ein paar Fotoalben zu holen.

"Andere würden lieber flüchten."

"Ich bin aber nicht wie andere. Und ich liebe Die. Es interessiert mich total. Aber immer wenn ich ihn darauf anspreche, blockt er ab. Ist ihm wohl peinlich. Wir haben nur einmal ein Familienvideo geguckt."

Kurze Augenblicke später blätterte Kyo durch das erste Fotoalbum. Auf jeder Seite war nur ein Bild. Und immer waren Toshiya und Die gemeinsam drauf.

Kazumi fing an zu erklären. "Wir machen immer jedes Jahr am 28. April ein Foto von den beiden und kleben es ein. Hier..", sie zeigte auf das erste Bild, auf dem Die schon in der Schule war und Totchi noch in den Kindergarten ging. "..haben sich die beiden gerade kennengelernt. Totchi war vier und Die sechs. Und auf jedem Foto danach sind sie dann immer ein Jahr älter."

"Und warum immer am 28. April?"

"Weil da das erste Foto entstanden ist und wir wollten uns genau daran halten. Schau mal..", sie blätterten weiter. "Hier sind sie noch so süß und unschuldig und dann, mit sechzehn haben sie mit diesem komischen Zeugs angefangen."

Kyo musste lachen, als er sah, was sie meinte. Erst haben Die und Totchi total normal ausgesehen und auf dem Foto wo Die sechzehn und Toshiya vierzehn war, hatten sie schon die Haare gefärbt und sich geschminkt. Anstatt nett in die Kamera zu lächeln, hatten sie Fratzen gezogen. "Ist doch cool!", er strich durch sein eigenes Haar. Dank

der Pflegemittel in der Farbe war es schön weich geworden.

Er war auf Saft umgestiegen, als er Kazumi zuhörte. Genauso tat es Tetsuya.

"Toshiya war kurz in einem Fußballverein für Kinder und ich bin mit Die immer zugucken gegangen. Und da hat der ganze Ärger angefangen. Die darf ja keinen Sport machen und damals musste ich ihn richtig festhalten, weil er mir sonst davon gerannt wäre. Er wollte immer zu Toshiya auf's Spielfeld und mitmachen. Natürlich war er dann böse auf mich. Jedesmal wenn wir da waren, hat er geweint."

"Bestimmt war er eifersüchtig und traurig. Musste hart sein, all die anderen Kinder beim Spielen zu sehen.."

"Ja..erst hat er mich beschimpft und dann geweint. Ich war immer froh, dass Toshiya so mit spielen und hinfallen beschäftigt war, dass er es nicht mitbekommen hat. Aber es musste ja so kommen, dass er es dann doch gesehen hat, wie Die wieder am weinen gewesen war. Da ist er sofort zu uns auf die Bank gekommen und hat gesagt, dass er nie wieder Fußball spielen will. Und so war es dann auch, da konnte ich ihn bereden wie ich will. Auch seine Ma hat alles versucht. Sie hatte auch ganz schön viel Stress mit ihm. Immer wollte er zu Die, den ganzen Tag."

"Erzähl mal, wie das war, nachdem ich auch dabei war.", verlangte Tetsuya. Das gehörte schließlich auch zur Geschichte.

"Ja, Tetsuya hat sich sehr schnell in mich verliebt und hat uns immer wieder im Krankenhaus besucht. Ich habe ihn dort kennengelernt, als es Die sehr schlecht ging und er auch wirklich Wochen da bleiben musste. Kurz bevor er entlassen wurde, ist Tetsuya mit Rosen gekommen und hat mich darum gebeten, ihm meine Nummer zu geben."

"Und du?", Kyo war wirklich gespannt am zuhören.

"Ich habe ihm meine Adresse gegeben.", Kazumi lachte. "Und Die hat immer wieder gefragt: 'Liebt der dich?' 'Heiratet ihr bald? Dann kriege ich einen Papa!'"

"Stimmt. Und Toshiya hat auch irgendwann damit angefangen.", ergänzte Tetsuya.

"Jaha, aber der hat erst Angst vor dir gehabt. Aber weil er so verrückt nach Die war, hat er sich trotzdem hergetraut. Tja, und irgendwann konnte Die dann nicht mehr in die Schule gehen. Die Krankheit hat ihm immer mehr zugesetzt."

"Stimmt..", Tetsuya wirkte gedankenverloren. "Es wird mit jedem Jahr schlimmer..."

"Wisst ihr denn gar nicht, in wen Toshiya verliebt ist?", lenkte Kyo wieder zu einem anderem Thema. Was gerade von den beiden gesagt wurde, wollte er nicht hören.

"Wisst ihr überhaupt, in wen er verliebt ist?"

"Ja, wir können es uns denken. Wir haben beiden Jungs beim Aufwachsen zugesehen."

"Er hat es uns gestanden..", erzählte Kyo. Mehr aber auch nicht.

Kazumi merkte, das er vorsichtig sein wollte, um Toshiya nicht zu verraten. "Mach dir da mal keine Gedanken. Als sie noch klein waren, fand ich es ganz normal, dass Toshiya Die in jede Ecke hinterhergerannt war. Er hat ihm jeden Tag beim Gute-Nacht-sagen zugeflüstert, dass er ihn lieb hätte. Dann fand ich es aber später schon komisch, dass diese Verbundenheit einfach nicht abgeflaut war. Selbst als Teenie wollte Toshiya nur bei ihm sein und hat immer dafür gesorgt, dass es ihm gut ging. Er hat ihn vor anderen beschützt, die Die wegen seiner Schwäche geärgert haben und und und. Dann meinte er eines schönen Tages, dass er verliebt sei. Und weisst du, was ich gedacht habe? Dass er vorsichtig sein sollte, denn Die würde ihn nicht auf diese Art und Weise lieben."

Tetsuya spielte mit dem Messer. "Ja...ich habe es auch die ganze Zeit gewusst. Hara-Junior hat sich selbst bei seiner Sorge um Die immer völlig vergessen. Ich fand das

auch immer total merkwürdig. Ich war aber nicht sauer, weil ich wirklich gemerkt habe, dass es hier um wirkliche starke Gefühle ging und nicht darum, irgendwelche sexuellen Erfahrungen und so zu sammeln. Toshiya hatte es ernst gemeint und das ist noch heute so."

"Wir stellen uns nur dumm.", weihte Frau Andou den verblüfften Kyo ein. "Wir wussten es vielleicht sogar noch vor ihm selbst. Nur Die hat es nie gemerkt. Grausames irgendwie."

"Seid ihr jetzt sauer...weil...ich quasi Totchi's Glück zerstöre...?"

"Nein, son Quatsch.", winkte die Frau ab. "Die hat sich in dich verliebt. So ist das und Toshiya muss es einsehen. Nur...er leidet in letzter Zeit und ich hoffe, dass ihr euch alle ein bisschen um ihn kümmert.."

"Das machen wir, keine Sorge."

"Er konnte dich deswegen nicht ausstehen, stimmt's?", Tetsuya dachte gerade an den Tag, an dem Totchi sich mit Kyo geprügelt hatte und später "Ich hasse Kyo." gesagt hatte.

"Ja. Es war einfach seine Eifersucht, die mich von Anfang an nicht akzeptiert hat. Aber ich habe noch ne Frage."

"Schieß los."

"Warum hat Die eigentlich keine Geschwister?"

Tetsuya fing schon wieder an zu grinsen. Manchmal glaubte man, der Mann konnte nichts anderes und müsste sich selbst bei einem stillen Gebet das Lachen verkneifen.

"Du stellst echt komische Fragen."

"Wieso?", fragte Kazumi. "Aber egal.", zurück zu Kyo vertraute sie ihm auch noch das an: "Ich kann keine Kinder mehr bekommen. Sprich Die lieber nicht darauf an. Als er das wissen wollte und ich es ihm erklärt habe, hat er den halben Tag geweint. Er gab sich die Schuld daran und dachte dann auch noch, dass Tetsuya darüber traurig war, dass er keine eigenen Kinder haben konnte und ihn deswegen hassen könnte."

"Das weiss ich auch noch.", führte Tetsuya weiter. "Ich habe ihm tausend Mal gesagt, dass ich ihn liebe. Ich habe ihn schließlich seit seinem vierten Lebensjahr als meinen Sohn."

"Das stimmt.", bestätigte Kyo.

"Das hat aber trotzdem ne Weile an Die genagt und als er einmal nicht einer Meinung mit Tetsuya war, hat er ihm an den Kopf geschmissen, dass er nicht auf ihn hören brauchte, weil er ja eh nicht sein Vater wäre."

"Autsch...", damit studierte er Tetsuya's Verfassung. Und doch: Dieser Mann konnte auch traurig sein.

"Tja...das ist übrigens erst vor einem halben Jahr passiert. Da waren wir auch für eine kurze Zeit sehr distanziert. Das hat mir sehr weh getan und ich habe gedacht, dass er mich doch nicht so liebt wie einen Vater.."

Seine Frau streichelte über seinen Arm. "Ist aber so. Du hast ihn nur ziemlich unter Druck gesetzt und da ist ihm das rausgerutscht."

»Da kannst mal sehen«, sprach Kyo sich selbst zu. »Auch hier läuft es immer nicht immer reibungslos. Aber sie geben sich nicht auf.« "Womit hast du ihn denn unter Druck gesetzt?"

"Die ist so abgemagert, ist dir das auch schon aufgefallen?"

"Ja, allerdings."

"Der Arzt hat uns gesagt, dass er magersüchtig sein könnte. Also haben wir ihn darauf angesprochen und da ist er nach einer Weile ausgerastet, weil er es nicht einsehen wollte. Und da hat er halt gesagt, dass er nicht auf mich hören braucht."

In Kyo's Gedanken schwirrte der unwillkommene Satz von seinem neuen Dad immer noch herum. »Mit Die wird es Jahr für Jahr schlimmer..«

Vielleicht sollte er doch mal nachfragen?

Ein freundliches Miauen war Mono's Begrüßung, die in der Tür stand.

Kyo stand auf und hob sie auf seinen Arm. "Hast du Mono schon gefüttert?", lenkte er sich dann doch davon ab.

"Ja, sie war vor einer halben Stunde schon unten. Gut, dass du deine Tür immer auflässt."

"Ok. Ich gehe dann nach oben und warte, bis Die wach ist."

"Gut."

Er ging los und blieb aber bei Miggy wieder stehen. Sie saß immer noch vor Die's Zimmertür. "Was ist denn los? Willst du zu ihm rein?", von Kyo ließ sie sich inzwischen auch schon auf den Arm nehmen. Anfangs war sie sofort wieder auf den Boden gehüpft. Er setzte sich jetzt aber neben sie und stellte Mono dazu, die sich gleich an sie schmuste. "Tja, Miggy. Ich will auch zu ihm. Da haben wir ja was gemeinsam...wollen wir einfach mal gucken, ob er schon wach ist?"

Leise öffnete er die Tür und suchte sich mit hervorgehaltenen Händen durch das Zimmer, die Tiere folgten ihm jedoch nicht.

Ganz langsam, um so wenig Krach wie möglich zu verursachen, zog er die Jalousie hoch, damit ein paar schwache Lichtstrahlen durch die Ritze ins Zimmer fallen konnten. Als es genug war, um anständig was sehen zu können, trat er lächelnd an das Bett.

Dieses immer noch nicht oft gesehene Lächeln starb nur so ab. Die Freude wich blankem Entsetzen.

Rote Flecken waren auf dem Kissen und es war eindeutig Blut. Selbst Die's Lippen waren verschmiert von der schon getrockneten Flüssigkeit und er atmete geräuschvoll und unregelmäßig ein, wie seinem Freund erst jetzt auffiel. "Die!", ohne große Überlegungen riss Kyo die Jalousie ganz auf und beugte sich dann über Die und versuchte, ihn zu wecken. Erst jetzt konnte er die Schweißperlen auf seiner Stirn glitzern sehen, seine Wangen glühten, als er nachfühlte. "Die, bist du wach?", ängstlich schüttelte er ihn und tatsächlich regte Die sich.

Mit einem leidvollem Stöhnen drehte er sich weg und fing so sehr zu husten an, dass man ihm den Kampf mit der mangelnden Luft nur so anmerken konnte.

"Die!", hilflos packte Kyo ihn fest am T-Shirt, als ob er sich an ihm festhalten wollte.

"Was hast du?!"

Die drehte sich wieder auf den Rücken, aber er reagierte nicht.

"Warte!", gebot der Junge mit den schwarz gefärbten Haaren. "Warte hier!", er stürmte wieder raus und zu den Erwachsenen hin. "Mit Die stimmt was nicht! Da ist Blut auf seinem Kissen und er kriegt keine Luft mehr!"

Kazumi und Tetsuya eilten an dem verzweifeltem Kind mit den Tränen in den Augen vorbei.

Als Kyo auch wieder bei Die war, war der schon in Tetsuya's Arme gehoben. Schlaff hing er da und hatte kaum die Kraft, den runterhängenden Arm zu heben.

Hier merkte man den Eltern wieder an, dass Erfahrung weitaus hilfreicher war, als in Panik anzufangen zu weinen. Kyo holte ein Handtuch, von dem eine Ecke mit Wasser befeuchtet war und wischte damit über Die's Lippen. Er wollte das Blut einfach nicht mehr sehen, nicht an seinem Freund.

"Wir müssen ins Krankenhaus.", war Tetsuya's Entschluss, als Die auf keine ihrer Fragen reagierte. "Zieht euch was an und ich packe ihn der Zeit ein bisschen warm

ein."

Ein paar Minuten später schaffte Tetsuya es, Die ins Auto zu tragen. Kyo setzte sich in die Mitte der Rückbank und hielt Die fest.

"Was ist hier los?!", garstete Toshiya und Kyo entdeckte ihn auf der Straße. Er hatte durch sein Fenster gesehen, was sich hier draußen abspielte.

Die Autotür wurde aufgerissen und schon saß er neben Kyo, rutschte fast auf seinen Schoß und versuchte, Die aufzuwecken. Der lehnte mit dem Kopf an Kyo's Schulter und tat einfach nichts, außer um Atem zu ringen. Es klang grausam.

"Was ist denn passiert?", fragte Toshiya Kyo.

"Ich weiß nicht..", antwortete er aufgelöst. "Gestern war doch noch alles in Ordnung und als ich eben in sein Zimmer gegangen bin, lag er da so..und Blut war auf seinem Kissen.."

Vorne sprangen die Eltern ins Auto und es ging in Richtung Krankenhaus.

Wiedermal warten. Seit einer halben Stunde nun schon.

Die Notaufnahme war unangenehm, deshalb hielt Kyo schon die ganze Zeit seine Augen geschlossen. Bewegungslos wartete er zusammen mit seinen Eltern, Toshiya und einem anderem Paar, das auch für jemanden da war.

"Nur die Eltern dürfen ihn sehen.", sagte der Arzt und hielt Toshiya mit einem Arm zurück, als der einfach an ihm vorbei wollte. "Die ist krank und braucht absolute Ruhe."

"Ich durfte bis jetzt immer rein!", brauste Toshiya auf.

"Diesmal nicht!", kam es ebenso laut zurück.

"Aber jetzt will ich erst recht!"

Sein Trotz war durch eine Schreckensnachricht verursacht: Die war in Lebensgefahr. Das Blut war nur durch seinen starken und schmerzhaften Husten ausgestoßen worden, aber er konnte kaum noch Sauerstoff aufnehmen. Da sein Körper sich nicht im geringsten wehren konnte, war er so geschwächt, dass er nicht mehr aufwachte. Keiner konnte sagen, wie lange er wohl schon bewusstlos war.

Das Risiko, dass Besucher weitere Erreger mit ins Krankenzimmer bringen konnten, war zu groß und selbst Kazumi und Tetsuya mussten grüne Schutzkleidung anziehen. Kyo folgte Toshiya auf jeden Tritt, auch er wollte zu seinem Freund, der nun auf der Intensivstation unter Beobachtung stand.

"Ihr dürft ihn höchstens vom Nebenraum aus sehen."

"Ja, wenigstens!"

Kyo wusste nicht warum, aber Toshiya ergriff seine Hand und nahm ihn mit, als er dem Arzt hinterher ging. Vielleicht sah man ihm an, dass er nicht wusste, was er nun tun sollte; dass er unsicher war. Bestimmt wollte Toshiya ihn stützen, wenn es nicht sogar umgekehrt war.

Es führte durch eine Tür und schon standen sie in einem kleinen Raum, von wo aus man in das Krankenzimmer sehen konnte.

In Kyo verkrampfte sich alles und auch Toshiya starrte verstummt durch die Scheibe. Kazumi und Tetsuya blieben unbeachtet von ihnen, so sehr erstere auch in dem Augenblick weinte.

So ein steriler Raum wirkte erdrückend, dass einzige, das wirklich auffiel, waren Die's rote Haare. Er lag ein kleines Stück erhöht in seinem Bett-nein, es war nicht seins. Es war alles fremd und kalt. Sein Gesicht war zur Seite gedreht, ein riesiger Schlauch ragte aus seinem Mund und war mit Pflastern an seiner Haut befestigt. Mehrere Kabel

schlängelten sich von einer Maschine unter sein Nachthemd. Kyo wusste nicht, wofür sie gut sein sollten. Wiedermal war ein Tropf dabei.

"Ein Elektrokardiogramm...."

"Was...?", presste Kyo heraus, kaum hatte Toshiya dieses Wort gesagt.

"Ein EKG..sie...zeichnen seinen Herzschlag auf...weil er in verwickelter Lebensgefahr ist und sein Herz jeden Augenblick stehen bleiben könnte!", wurde der Größere lauter.

"Und dann fängt es unheimlich laut an zu piepsen und alles ist aus!"

"Toshiya...", Kyo fühlte sich machtlos.

"Die soll nicht sterben, verdammt! Und er will es nicht auf diese Weise! Wir hassen diese Krankheit, also soll er auch nicht an ihr verrecken! Er soll bei mir bleiben und lachen.."

Sonst war er in Kyo's Gegenwart gerne kühl und ruhig, selbst, seitdem sie sich vertragen haben, aber nun drehte er durch.

"Sei bitte leiser.", forderte der Arzt. "Wir werden alles erdenkliche tun, aber...es sieht schlecht aus."

Die Wahrheit war nicht immer so, wie man es sich wünschte. Kyo fuhr sich mit zitternden Händen über die Lippen, wollte den Blick von Die abwenden, konnte es aber nicht. Schlimme Dinge zogen nunmal die meiste Aufmerksamkeit auf sich.

"Gestern war aber alles in Ordnung mit ihm..", erklärte Kyo dem Arzt, aber Toshiya unterbrach ihn. "Es hat diese Woche schon mit einem leichten Husten angefangen. Diese scheiß Viren haben sich in ihm eingenistet und sind erst heute Nacht ausgebrochen."

"Hättest du ihn nicht rechtzeitig gefunden, Kyo, dann..", der Mann mit dem Dokortitel klopfte ihm die Schulter. "Wenn er es schafft, hat er das dir zu verdanken.."

"Nein...", Kyo trat zu Toshiya und drehte ihn zu sich herum. "Das war Miggy...glaubst du mir das? Sie hat es bestimmt gemerkt...sie wollte den ganzen Morgen zu ihm herein..und da habe ich nachgesehen.."

"Ist egal. Hauptsache, ihr habt ihm geholfen."

Es legte sich wieder Stille ein, aber Kyo brach sie. "Eben haben wir noch fröhlich über ihn geredet...Mum und Dad haben mir Sachen von früher erzählt..und jetzt das.."

"Mum und Dad?", Toshiya drehte sich voll zu ihm um.

"Was..?", erst da wurde Kyo bewusst, was er gerade gesagt hatte. "Ist nunmal so.", zuckte er mit den Schultern.

"Ging ja schnell.", klang es leicht spöttisch, aber wirklich nicht böse gemeint rüber.

"Ich liebe sie nunmal..", gab der andere zu und sein Blick wechselte von Die auf das Ehepaar. "Sie akzeptieren mich trotz der Beziehung mit Die und behandeln mich wie einen Sohn..sie hören mir zu und freuen sich irgendwie, wenn ich da bin.."

"Dann geht es dir ja jetzt besser als früher.."

"Ja. Ich werde ihnen auf ewig dankbar sein.."

Stunden vergingen und nichts tat sich. Die wachte nicht auf, sein Status war unverändert.

Kaoru und Shinya, die telefonisch informiert wurden und auch da waren, entschieden nach den langen Stunden, dass es besser wäre, wenn sie nach Hause gehen würden. Kyo und Toshiya mit ihnen.

"Das ist eine gute Idee.", Kazumi, sichtlich bedrückt, strich Toshiya's Haare glatt. "Geh dich ausruhen."

"Nein! Ich bleibe hier. Die hat Angst ohne mich, dass weisst du!" Er war so etwas wie

ein Ruhepol für Die. Manchmal kam es vor, dass Die nur einschlafen konnte, wenn Toshiya bei ihm war und ihm sagte, dass alles in Ordnung wäre.

"Die merkt doch gar nicht, wer jetzt bei ihm ist.."

"Komm mit.", Kaoru wollte ihn am Arm packen, aber er wich aus. "Ich bleibe hier, verdammt nochmal!"

"Kyo?", versuchte es man bei dem anderem Jungen, der auch schon müde wirkte.

"Ich kann nicht..", erklärte er. "Was ist, wenn irgendwas passiert und ich bin nicht da?"

"Dann solltest du unter Umständen froh sein..", flüsterte Kazumi zurück. "Toshiya, bitte hör auf mich. Es war noch nie so schlimm und....ich habe Angst und...wenn ich euch dann noch sehe..."

Wuttränen sammelten sich in Toshiya's Augen. "Gerade weil es noch nie so schlimm war wie jetzt, möchte ich bei ihm sein!"

"Es reicht.", Tetsuya packte die beiden Jungs, Kao und Shinya gingen ja freiwillig. "Seid dankbar. Ich dürft eh nicht rein. Geht nach Hause, ruht euch ein paar Stunden aus und kommt wieder. Aber ruht euch aus!"

Tatsächlich beförderte er beide bis nach draußen. Zwischendurch musste ein Stopp eingelegt werden, wenn Toshiya sich losmachen wollte. Kyo hatte sich nicht gewehrt, ließ sich stumm und mit dem Horror im Gesicht mitziehen.

Draußen wollte Tetsuya noch einmal sichergehen, dass man ihm seine Aktion nicht übelnahm. "Nicht sauer sein, ok?"

Kyo nahm sich den Mut und umarmte ihn. "Meinst du, dass alles wieder gut wird,Dad...?"

Tetsuya zuckte zusammen und er und Kyo sahen sich an, bevor er die Umarmung erwiderte. "Ich hoffe es...Ich hoffe es wirklich. Wenn irgendwas ist, rufe ich an."

Daheim am Küchentisch entstand eine stille Runde. Kaoru hielt Kyo was zu trinken hin, aber er verneinte. "Will vielleicht einer was essen...?"

"Ja.."

Nach Kyo nickte auch Toshiya. "Mir bleibt wohl nichts anderes übrig. Besser als blöd hier rum zu sitzen."

"Ich bestelle ne Pizza.", er griff zum Telefon.

Als die Pizza dann endlich da war, wurde der Hunger gestillt.

"Was ist denn jetzt ganz genau los, Toshiya?", fragte Kaoru traurig.

"Sein Körper kann sich nicht wehren und entwickelt keine Antikörper. Das heißt, dass er fremde Hilfe braucht, um gesund zu werden. Ohne das Krankenhaus wäre er schon lange....nicht mehr da..."

Shinya streichelte Kyo durchs Haar, als ein kleiner Tropfen aus seinem Auge fiel.

"Es ist, als würde jemand auf ihn einstechen, und er hat nichts, womit er sich wehren kann. Komischer Vergleich, aber...so ungefähr ist das..Nur...er war noch nie so lange Bewusstlos, außer als er im Koma lag..das wird vielleicht auch noch passieren. Und wenn er nicht aufwacht, will die Krankenkasse nach einem halben Jahr nicht mehr zahlen...und Koma kann Ewigkeiten dauern, vielleicht auch nur Stunden. Er ist den Viren und so einfach ausgeliefert, weil sein Körper nichts dagegen tut. Und wenn sie auf sein Herz übergehen....dann....", Toshiya brach ab und stand auf. "Ich komme gleich wieder..", presste er heraus und ging aus der Küche, ließ die anderen zurück.

"Er wird bestimmt durchhalten.", sagte Shinya. "Er hat bestimmt Recht damit, dass die Medizin von heute..."

"Halt die Fresse!", fuhr Kyo ihn an. "Ich kann das nicht mehr hören! Es ist doch nur ein dummer Satz, mit dem Die sich einreden will, dass er sich keine Sorgen machen muss."

Und glaub mir: Ich habe es auch schon versucht. Aber das hier ist ernst. Ich will mich der Wahrheit stellen, aber ich will sich auch nicht hören..und es ist Tatsache, dass er noch lebt. Er hat es bis jetzt immer geschafft."

"Aber die meinten alle, dass es noch nie so schlimm war.."

"Er wird aber aufwachen. Bestimmt.", darüber war Kyo sich sicher.

Das Telefon klingelte irgendwo und man hörte, wie Toshiya sich meldete. Kurz gesprochen, legte er auf und kam zu den anderen. "Die ist wach. Wer hierbleiben will, bitteschön. Ich bin weg."

Wiedermal musste der Fensterplatz reichen. Der Schlauch aus Die's Mund war entfernt und er atmete selber wieder. Mit sichtlichen Qualen drehte er den Kopf von links nach rechts, wollte sich dem Schmerz entwinden. Erst als er Toshiya bemerkte, der förmlich an der Glasscheibe klebte, lächelte er leicht.

"Was wollen Sie uns sagen?", wollte Kazumi wissen, als der Arzt mit versteinerner Miene hinzu kam.

"Wir haben jetzt abgewartet und ihn nach dem aufwachen nochmal untersucht. Es tut mir leid, aber es steht wirklich schlecht.."

Kyo wandte sich wieder zu Die hin, sah wie er zitterte; wahrscheinlich vor Schmerzen. Seine Augen fielen ihm immer wieder zu, er hustete und hatte stark gerötete Wangen. Am liebsten wäre Kyo nun bei ihm und würde ihn halten, weil er ihm den Kampf mit der Krankheit ansah. Gerne wäre er seine Stütze gewesen, so wie er es sich immer gewünscht hatte.

Vielleicht sollte es auch so kommen, denn der Arzt sprach dieses Thema an: "Sie müssen sich darauf einstellen, dass er stirbt."

Durch jeden ging ein Schlag, vergleichbar mit einem starken Donner, der ein betäubtes Gefühl zurückließ.

Am schlimmsten war Toshiya's irrer Blick, den er auf den Arzt richtete.

Kazumi wurde an Tetsuya gezogen. "Ich....wusste es...."

"Wieso?", fragte Kaoru, der sich zu Toshiya stellte und über den Rücken strich.

Kyo starrte immer noch zu Die, dessen Brust sich beim Ein-und Ausatmen schnell senkte und hob. »Das ist nicht wahr, stimmt's, Die...«

"Die hat keine hohe Lebenserwartung...und die ganzen anderen Kämpfe mit irgendwelchen anderen Krankheiten haben ihn nur noch schwächer gemacht.."

"Ich muss mit Ihnen über das Reanimieren sprechen."

"Erst will ich wissen, wie sie die ganze Situation ganz ehrlich einschätzen.", fragte Tetsuya nach.

Die Finger des Arztes verkrampften sich um die Akte. Auch er mochte Die. "Er wird mit Sicherheit sterben...es tut mir leid..aber er kann nicht mehr.."

"Können wir bitte zu ihm rein?", weinte Toshiya offen. "Bitte...ich muss jetzt zu ihm..", er wartete gar nicht die Antwort ab und ging durch die Tür, Kyo folgte ihm.

Beide setzten sich zu ihm auf das Bett und er lächelte wieder. "Hallo..", kam es kratzig und leise.

"Hallo...", Kyo kämpfte gegen die Tränen an. Er hatte überhaupt keine Zeit, um zu verstehen und zu verarbeiten, was er gerade erfahren hatte. Es war einfach noch nicht drin, irgendwas in ihm konnte es einfach nicht verstehen. Die lag doch da und war wach...

Toshiya saß nur seitlich zu ihm und starrte zu Boden. Keiner der anderen beiden bekam mit, wie er sich auf die Lippe biss und versuchte, sich zusammen zu reißen.

Nur die Stille fiel auf und Die strich mit den Fingern über Toshiya's Hand. "Was..ist..?"

"Nicht reden..", warnte Totchi. "Das..ist nicht gut für deine..Stimme.."

Etwas Zeit verging und keiner sagte etwas. Kyo wollte was tun und nahm ein weißes Tuch, das neben Die auf dem Kissen lag. Wahrscheinlich hatte es seine Stirn gekühlt, bis es runtergerutscht war. Es war noch ein bisschen nass und er befeuchtete es wieder unter einem Wasserhahn und legte es auf seine erhitzte Stirn zurück. Die anderen standen nicht mehr an dem Fenster. Vielleicht waren sie mit dem Arzt weg, der wollte ja noch über etwas reden.

"Was..habt..ihr..?", versuchte Die es. "Wollte euch..nicht erschrecken..."

"Schon ok...", Toshiya sah immer noch nicht auf und Kyo spielte mit Die's Bettdecke. Der Patient hatte Mühe, sie zu beobachten; seine Augen fielen immer wieder zu, aber er merkte, dass was nicht stimmte. "Hey...keine Sorge...", quälte er sich wieder ab. "Wird schon wieder.."

Keine Reaktion. Sonst kam doch da immer ein lautes "Das will ich auch hoffen!".

Nichts. Absolut nichts. Da waren nur diese beiden Jungs, die nichts mehr taten oder sagten.

"Toshiya...", Die wurde wirklich nervös. "Toshiya...."

Endlich drehte der sich zu ihm um.

"Es..wird doch...alles ok..oder? Hat...der Arzt was..gesagt...?"

Das Tuch rutschte wieder runter und Toshiya griff danach und legte es zurück auf seinen Platz. "Du solltest dich ausruhen.."

Die suchte eine Antwort bei Kyo, aber der war unauffällig zu Toshiya herum gegangen und stand nah an ihm.

"Hey..", war der wievielte Versuch. "Warum...sagst du nichts? Was...hat...er gesagt..?", zwischendurch hustete er wieder etwas.

Als wieder nichts kam, wartete er lange ab, seine Gedanken rasten. Er hatte seine aufgelöste Mutter gesehen und nun hatte er die beiden seltsam gewordenen Freunde vor sich, er war wieder an zig Geräten angeschlossen und was seinen gesundheitlichen Zustand betraf...

Er zitterte.

"Ich werde sterben, nicht wahr?"

Kyo's Körper fing an zu beben, er hatte das Gefühl, dass er sich übergeben musste, als weder er noch Toshiya antwortete. Das war alles, was sie taten. Sie taten einfach nichts.

"Toshiya!!", schrie Die panisch und wollte sich aufsetzen, als der ihn wieder runterdrückte und laut und unbeherrscht anfang zu weinen. "Ja, verdammt....Aber das kannst du mir nicht antun!", er nahm beide Hände von ihm und wollte sie an seine Brust halten, aber Die entzog sie ihm.

"Toshiya! Ich..will nicht sterben!", er wurde immer panischer und das EKG zeichnete einen immer schnelleren Herzschlag auf.

Kyo wusste nicht, wie er sich verhalten sollte, also fing auch er einfach an zu weinen. Hatten sie den Kampf verloren? Die letzten Monate mit Die fuhren an ihm vorbei wie ein Film.

"Psst, sei ruhig.", bemutterte Toshiya Die wieder, als der völlig aufgelöst Halt bei ihm suchte. "Du hast gefälligst zu Kämpfen!"

"Ich..will..meine Mutter sehen...bitte hol..sie..."

Das erledigte Kyo.

Es gab eine kleine Beruhigungsspritze für Die, der nun einfach da lag und stumme Tränen fallen ließ.

Alle waren bei ihm, alle bis auf Kyo. Er hatte sich nach draußen verzogen und saß auf der Treppe zum Haupteingang und rauchte eine Zigarette.

Noch immer fühlte sich diese Schreckensnachricht so weit weg an, als ob es nur ein schlechter Traum gewesen wäre.

War es aber nicht.

Vielleicht war es auch so seltsam, weil er heute Morgen beim Aufwachen noch so glücklich gewesen war und sich dann alles Schlag auf Schlag geändert hatte. »Gestern haben wir noch gelacht...und jetzt...jetzt ist er vollgepumpt mit irgendwelchen Mitteln und an dieses Bett gefesselt...Warum...? Was hat er getan...? Das ist so unfair! Ich hasse diese Welt nur noch mehr!«

"Entschuldigung, würden Sie bitte aufstehen? Das hier ist eine Treppe und.."

"Fick dich.", fertigte Kyo die Frau ab, die ihn angesprochen hatte und ging wieder rein, direkten Kurs in Die's Zimmer.

Vor der Tür stand Tetsuya. Er war total verheult. Das machte es nur noch schlimmer für Kyo.

"Ihr habt es ihm gesagt?", fragte der Mann.

"Er hat es gemerkt.."

Sie warteten, auf was auch immer.

"Wie..lange hat er noch..?"

"Der Arzt meinte, dass die Viren es bis morgen früh...durch seinen gesamten.."

"Papa, warum ist das passiert?", fragte ein Kind namens Kyo und suchte seine Unterstützung.

"Das würde ich selber gerne wissen...warum...warum das passieren muss...Geh rein und nutze jede Minute die du noch hast."

"Die, was meinst du dazu?", fragte die schwache Stimme von Kazumi, nachdem sie ihm erklärt hatte, dass die Ärzte Die bei wirklichem Todeseintritt wiederbeleben konnten, es aber sinnlos sein würde, weil er danach weiterhin keine Chancen haben könnte. Sein Körper war am Ende und wollte, dass es vorbei war.

Jetzt brauchten die Ärzte nur noch die Genehmigung, dass sie keine Reanimationsversuche durchführen sollten.

Die rührte sich immer noch kaum, aber in ihm tobte ein Orkan. Alles war vorbei, und das Schlag auf Schlag. Auch er dachte wie Kyo: Gestern hatten sie noch zusammen gegessen und rumgealbert und nun sollte er....gehen...

Zwei weitere Tränen lösten sich und liefen über seine Wangen. »Ich habe Angst...bis vor einem Jahr wollte ich noch abkratzen und jetzt ist es soweit und ich will nicht....aber ich will auch einfach nicht! Ich will nur bei meiner Familie bleiben und bei den anderen....«

Aber....

"Es wird sich nichts ändern...., wenn sie es versuchen?"

"Du wirst...keine Kraft mehr auffinden können und wahrscheinlich nur noch im Bett liegen können. Ob du dann auch noch mit uns sprechen kannst und dein Umfeld wahrnimmst, liegt auch in den Sternen.", Kazumi küsste ihn auf die Stirn, sie sah schlecht aus. "Schatz, was soll ich tun....? Warum können wir nicht einfach glücklich sein..?"

Die schmunzelte verbittert. "Entweder richtig sterben oder als lebender Toter eure Kräfte strapazieren...das ist doch verrückt..", erneut durchzuckte ihn ein stechender Schmerz und er musste kurz innehalten. "Mum...das will ich nicht..ich will beides nicht...", wieder weinte er. "Aber...dann ist jetzt halt so weit..."

Kazumi atmete tief durch, um einen eventuellen Heulkampf zurückzuhalten.

"Dann..muss ich halt...'Auf Wiedersehen' sagen...ich habe eh viel zu lange gelebt...sozusagen mit Gewalt gegen das Unvermeidliche gekämpft....aber ich hatte nie Freunde...aber kurz bevor....das hier passiert, musste ich welche kennenlernen...sie werden traurig sein...", und das machte ihn traurig.

"Du wirst dir am besten für jeden die Zeit nehmen und mit ihnen reden...willst du das?"

"Ja...und du unterschreibst...diese blöden Papiere...Keine Reanimation..."

"Wir werden uns alle in Ruhe und Frieden von ihm verabschieden!", Kazumi hielt Toshiya fest, als der bei Verkündung des sicheren Todes Die's dabei war, komplett auszurasen.

Kyo ließ gar nicht mehr ab von Tetsuya, der auch wieder alle Barrikaden fallen ließ und weinte. Kao tat genau das schon seit einer halben Stunde und Shinya war völlig in sich gekehrt. Stress stand ihm mit großen Buchstaben ins Gesicht geschrieben.

"Ihr seid doch verrückt! Du unterschreibst diese Scheiße nicht!", wehrte Toshiya sie so laut ab, dass die wenigen Menschen, die sich auf dem Flur befanden, sich zu ihnen umdrehten.

"Das habe ich schon.."

"WAS?!", in seinem unglaublichen Kummer über Die's Schicksal war er mit einem großen Schritt bei Kazumi und packte sie am Kragen. Was er mit ihr vorhatte, sollte keiner erfahren, denn die anderen lösten seinen Griff reflexartig. "Du willst ihn einfach sterben lassen?!", klagte er sie an, als sie erschrocken seinen verachtenden Blick erwiderte.

"Toshiya...willst du ihn etwa quälen? Er ist einfach am Ende und ich kann ihn doch nicht zwingen, so gut wie halbtod auf unsere Couch zu liegen!"

"Ich würde ihn wieder gesund machen!", wollte er es nicht verstehen.

"Das kann keiner...Toshiya...bitte hör auf...", aufgeregt drehte sie sich um und setzte sich am anderen Ende des Ganges an einen kleinen Tisch.

Die Welt außerhalb des Krankenhauses bekam ihre Aufmerksamkeit....aber vielleicht auch nicht...

"Geht ihr zuerst rein..", meinte Tetsuya zu Shinya und Kaoru. "Geht bitte zu zweit...weil...Zeit...."

"Ja..."

"Die...", Kao lag halb auf Die und umarmte ihn. Schluchzend drückte er ihm einen Kuss auf die Stirn.

Die lächelte kurz, fühlte, wie Shinya seine Hand nahm.

"Das kann doch einfach nicht sein..."

"Ist aber so....", gab der Rothaarige mit zitternder Stimme zurück. "Kao..ich..danke...für alles.."

"Ich will das nicht hören...ich will echt nicht...."

"Ich habe aber eine Bitte....an euch beide...."

"Was denn....?", Kaoru erhob sich und er und Shinya warteten.

"Wir wollten doch eine Band gründen....das haben wir gar nicht gemacht.....deswegen sollt ihr eine gründen....Egal, ob zusammen oder...mit anderen....Ihr sollt euren Traum verwirklichen..."

"Ich kann aber nicht..."

"Doch..", unterbrach Die. "Sollst du sogar...ich will dich Gitarre...spielen sehen.....ich

wünschte, ich könnte auch noch spielen....."

Dann galt seine Aufmerksamkeit Shinya. Er sagte nichts, aber Die nahm es ihm nicht übel, schließlich kannte er seine Art. "Du wirst der geilste Drummer..auf der ganzen Welt....Versprochen..?"

"....Ja....", war seine erste Reaktion. "Ver-versprochen..."

"Aber Die...."

"Nein, schon gut....", wehrte der Angesprochene ab. "Kao...ich kann das nicht mehr....fällt mir schon schwer genug...."

"Gut.....sollen...wir..."

"Bitte kümmert euch um Toshiya und Kyo...bitte...."

"Weisst du noch, wie ich zu dir gesagt habe, dass du nicht mein Vater bist?", Die drehte den Kopf zu Tetsuya, der sich einfach zu ihm auf das Bett gelegt hatte. Kazumi saß am Rand und streichelte unermüdlich Die's Haar, drückte sich die ganze Zeit über ein Taschentuch vor die Lippen.

"Ja...", auch Tetsuya küsste ihn.

"Das habe ich nicht so...gemeint....du..bist der einzige Dad für mich..weisst du....? Nur du..kein anderer....verzeih mir bitte..."

"Ich habe dir doch schon lange verziehen...."

"Ihr haltet durch, ok...?"

Kazumi nickte verzweifelt. Sie nahm Die's Worte als Stärkung auf, nun war sie einfach nur noch eine verzweifelte Mutter, die ihr einziges Kind verlor.

"Könnt...ihr mir einen Gefallen..tun..und auf Kyo...aufpassen....er liebt euch.....ihr seid Eltern für ihn....bitte kümmert euch um ihn...."

"Das wollten wir doch eh, Die..."

"Aber...ihr sollt ihm immer Eltern bleiben..immer....versteht ihr...? Ihr sollt ihn noch mit dreißig anrufen und fragen, ob es ihm gut geht...."

"Natürlich.....Schatz....."

Die letzten Minuten verbrachte Die in den warmen Armen seiner Mutter und seines Vaters und er wusste: Sollte er nicht an der Krankheit sterben, dann an dem Riss, der sich in seinem Herzen bildete...besonders jetzt, als die bittenden Stimmen seiner Eltern ein Gebet für ihn sprachen.

"Mach dir keine Sorgen. Ich werde mit dir gehen!", damit stürmte Toshiya an das Bett.. Zu lange hatte man ihn draußen festgehalten.

"Was...meinst du damit..?"

"Mein ganzes Leben lang stand für mich fest...", Toshiya kuschelte sich an ihn, "..dass ich dir überall hin folge, wohin du gehst. Und der Tod macht mir keine Angst...ich habe viel eher Angst davor, weiterzuleben ohne dich..."

"Toshiya..", Die wurde wieder panisch. "Was redest du da?"

"Ich werde dir folgen..."

"Was...?"

"Ich bringe mich um! Also mach dir keine Gedanken, du wirst nicht alleine sein!", Toshiya streichelte durch sein Gesicht.

"Bist du verrückt?!", krächzte Die und packte so gut es noch ging in Toshiya's Haar.

"Du..du wirst weiterleben und dich in jemand anderes verlieben, verstanden?"

"Aber mein Glück...das bist ganz allein du...", Toshiya ließ es sich nicht ausreden. "Du kannst machen was du willst....ich kann das alles nicht aufgeben..."

"Denkst du etwa, dass mir...mir das leicht fällt? Ich halte mich schon die ganze Zeit

zurück..am liebsten würde ich laut heulen und weglaufen.."

"Das weiss ich...wir haben uns immer geschworen, das wir alles dagegen tun, damit du nicht an dieser Krankheit sterben musst..aber...ich habe versagt..."

"Da kann sowieso keiner was zu..."

"Die..ich kann das nicht alles aufgeben..ich kann übermorgen und auch niemals nach vorne sehen....du musst bei mir sein...ich brauche dich...Ich liebe dich.."

"Ich dich auch, das weisst du...du bist mein Bruder, auch wenn du das nicht magst.....und wenn es irgendwie geht, dann werde ich bei dir sein...versprochen..aber ich muss manchmal auch zu den anderen gehen.."

"Nein, ich werde mich umbringen, da kannst du machen was du willst....", Toshiya's Schultern bebten, als er einen schlimmen Gefühlsausbruch mit Tränen und lautem Schluchzen bekam. Wenn er mal zu Die sehen konnte, erkannte er, dass auch der nasse Wangen hatte.

"Was..kann ich machen...um dich zu überreden, dir nichts anzutun..?"

"Nichts....weiterleben ohne dich ist das schlimmste, was man mir antun kann....Bald kann ich dein Lachen nicht mehr hören....wenn ich zu euch rüber gehe, wirst du nicht mehr dort sein und auf mich warten...", er lachte verzweifelt, als er sich an all die Dinge erinnerte. "Du wirst mich nicht mehr anmeckern, dass du von der Medizin genervt bist..."

"Ich werde das morgen alles hinter mir haben....und du auch..du brauchst dir nicht mehr solche Sorgen um jemanden machen...Ich habe dir deine ganze..Kindheit und Jugend weggenommen..."

"Nein, du hast mir so vieles geschenkt...Die, ich liebe dich...Es tut jetzt schon so weh...das werde ich niemals aushalten.."

"Die anderen sind bei dir..bitte.."

"Nein, Die..nein...ich will bei dir sein..nur bei dir.."

"Die...was soll ich machen...?", Kyo war in genau der gleichen Verfassung wie Toshiya und verdeckte seine geröteten, brennenden Augen, indem er sein Gesicht an Die's Brust drückte. "Das kann doch alles nicht wahr sein...bestimmt ist es nur ein Traum...und ich wache gleich in meinem schönem Zimmer auf und du liegst neben mir und.."

"Nein...es ist kein Traum...es ist die verflixte Realität.", der Ältere spielte mit einer schwarzen Haarsträhne von Kyo. Vielleicht das letzte Mal. "Deine Angst ist wahr geworden..dass ich dich mal alleine zurücklasse.."

"Die..", Kyo richtete sich wieder auf und küsste ihn schon fast drängend.

"Nicht..", wehrte Die ihn ab. "Du steckst dich an.."

"Drei Tage krank sein ist im Vergleich dazu, dass ich deine Lippen bald nicht mehr küssen kann, ein Kinderspiel! Die..ich...was soll ich machen...?"

"Ich weiss es doch nicht..glücklich werden...? Deine Träume verwirklichen...?"

"Du bist aber mein Traum..."

"Genau...und das kann ich bald nur noch sein, wenn du schläfst....und das reicht nicht...bitte erfüll dir deinen größten Wunsch, versprochen...?"

Da war es wieder. Die's Lächeln, dass Kyo nur noch dazu brachte, wieder zu weinen.

"Es geht hier nicht um mich, sondern um dich! Das ist so unfair! Du hattest gerade erst Geburtstag und ich dachte, wir könnten jetzt jeden Tag zusammen sein....Wer tut dir das an...?"

"Kyo....ich....ich....."

Es klopfte an der Tür und es war Toshiya, der sie unterbrach. "Darf..ich reinkommen...?"

Bitte..ich störe auch nicht.."

Kyo nickte nur und beugte sich runter zu Die. "Ich liebe dich so....ich...weiss einfach nicht...was ich machen soll...."

"Bitte tu dir nichts an..nicht verletzen...Versprich es mir...."

"Nein.."

"Doch..bitte....Und ich habe alle um einen Gefallen gebeten...und du...sollst mir auch was versprechen.."

"Alles was du willst..", schwor Kyo jetzt schon.

Die strich sich über die Stirn. "Kümmere dich um Toshiya..bitte....er..will sich umbringen.."

"Was..?", Kyo sah fragend zu dem Bassisten hin und der kam nun doch zu ihnen.

"Die, nein. Die anderen sollen sich da raus halten!"

"Toshiya..bitte....", Die suchte Hilfe bei Kyo, aber der konnte sie ihm nicht geben.

"Am liebsten würde ich auch bei dir sein, Die..."

"Bitte nicht..", da fiel dem Kranken etwas auf. "Hey...ihr zwei....so wie ihr da steht....ihr wäret ein tolles Paar..."

"Die, hör auf!", verlangte Toshiya wütend.

"Warum...? Ihr mögt euch doch...Vielleicht...könnte sich da wirklich mal was entwickeln.."

"NEIN!", rief Totchi wie ein trotziges Kind. "Ich liebe nur dich! Ich will niemand anderes!"

"Ich wäre froh....wenn..ihr...ich wäre so froh...aber....ich habe Angst...dass mich alle irgendwann vergessen...."

Schon wieder war das EKG damit beschäftigt, einen zunehmenden Herzschlag aufzuzeichnen. "Psst, ruhig..", Kyo legte ihm den Zeigefinger auf die Lippen.

"Niemand wird dich je vergessen, niemals. Das könnte ich überhaupt nicht.."

"Ich werde nicht mehr mit euch zusammen sein können....wir werden nicht mehr reden können....keiner...wird...mich...sehen...."

"Ich..hole lieber den Arzt...", Kyo war der Meinung, dass die Unterhaltung hier enden sollte. Es wurde zu viel für alle. Die musste sich von allen verabschieden und jeden trösten, obwohl doch er das Schlimmste durchmachen musste..alle weinten, Toshiya drohte mit Selbstmord...Kyo war sich sicher, dass es Die zu viel geworden war.

Es war unglaublich ruhig. Weitere lange Stunden waren vergangen und die Uhr zeigte halb Zwei nachts an.

Die hatte kaum noch was gesagt, dafür alle umso mehr angelächelt. Kaoru saß mit angezogenen Beinen auf der Fensterbank und fror. Neben ihm hielt auch lieber Shinya Abstand.

Kazumi und Tetsuya standen am Ende vom Bett und hielten sich gegenseitig fest, den Blick immer zu ihrem Kind gerichtet.

Kyo verteilte Küsse auf Die's Hand. Die Infusion störte ihn dabei.

Toshiya hatte sich den wohl besten und auch schlimmsten Platz genommen: Er war wieder über Die gebeugt und streichelte seit Ewigkeiten sein Gesicht.

Der Patient hatte nun schon seit einiger Zeit die Augen geschlossen, er reagierte gar nicht mehr auf die Schmerzen.

"Er fühlt es bestimmt nicht mehr..", hatte Kazumi eben gesagt.

So schnell konnte sich alles im Leben ändern und so schnell konnte ein Leben beendet sein. Es war den ganzen Tag kaum Zeit gewesen, die Nachricht zu verdauen, sich zu fassen und mehr zu sagen, als "Was soll ich tun?". Alles war so schnell gegangen, es

wirkte fast unreal.

Die hatte die ganze Zeit über seine Angst versteckt..nun aber hatte er dieses lähmende Gefühl, welches immer wieder bis zu seinem Kopf hoch schwappte. Mit jedem Mal war es stärker und er wusste, dass es bald vorbei war.

Er konnte nicht anders: Er musste es sagen...sonst...

"Ich habe Angst....", hörte das gesamte Zimmer von ihm und Totchi kam noch näher zu ihm.

"Kein Sorge..."

"Ich werde bestimmt alleine sein....ihr seid alle nicht...mehr....da....", Die atmete schneller und dabei erklangen wieder diese schrecklichen Geräusche, als würde man ihm die Luft abschnüren.

"Schatz, du bist nicht alleine!", versprach Kazumi. "Wir denken an dich...weil wir dich lieben."

"Ich will...bei euch bleiben...", seine Stimme nahm einen flehenden Unterton an.

"Schatz...", meinte Kyo, der ihn noch einmal küsste. "Du wirst immer bei mir sein, versprochen?"

"Aber....niemand sieht..mich mehr....alle werden mich..bald vergessen....Und..du bist nicht mehr da...Ich...liebe dich..."

"Ich liebe dich auch. Und ich habe dir schon versprochen, dass ich dich niemals vergesse!", Fast hätte er hinzugefügt, wie sehr er ohne ihn leiden würde, wie sehr er sich den Tod für sich selbst wünschen würde, wenn er sich so sehr nach ihm sehnte...aber es hätte es nur noch schwerer gemacht.

Toshiya nahm sich im Anbetracht dieser Situation einfach das Recht, Die zu küssen.

Kyo ließ ihn.

"War nur ein Freundschaftskuss..", versicherte der Bassist.

Die's Gesichtsausdruck wurde ruhig. Er sah noch einmal zu Toshiya auf. "Ich..habe Angst..Totchi...", dann schlossen sich seine Augen. Er war nicht müde, aber etwas zwang ihn dazu, zu schlafen.

Vielleicht war es besser so.

"Oh Gott....", zitterte Kyo. "Das..ist die Hölle..."

Toshiya wirkte verträumt, es sah fast schön aus, wie er mit seinem blassen Gesicht da saß und vor sich hin starrte. "Es ist so..pervers....das wir hier sitzen und auf seinen Tod warten...Gestern hat er noch normal sprechen können..Gestern war alles noch schön.." Shinya checkte Kaoru's Verfassung, aber der war wie versteinert.

Tetsuya hielt immer noch seine Frau an sich gedrückt und wiegte sie langsam von links nach rechts.

"Möchte..vielleicht jemand was trinken...?", versuchte Shinya zu helfen. "Ich könnte runter zum Automaten gehen..."

"Einen Kaffee..bitte...", bestellte Tetsuya als Einziger. Er brauchte jetzt einen möglichst starken.

"Gut.", diese Chance wollte Shinya nutzen, weil er wirklich einmal aus dem Zimmer raus musste, um frische Luft zu schnappen. Eine Pause von der Angst.

Als er die Klinke drückte, erklang ein gleichmäßiges Piepsen von dem EKG. Shinya verkrampfte, vernahm Toshiya 's lauten Schrei, wie ein Stuhl umfiel und Kazumi laut zu weinen begann.

Er fuhr herum, sah, wie Kaoru den Kopf auf die angezogenen Knie sinken ließ und heftige Schluchzer seinen Körper durchzuckten.

Toshiya war derjenige, der den Stuhl umgeschmissen hatte, als er aufgesprungen war. Kyo hatte den Kopf auf die Bettdecke gesenkt und biss in seine Hand, um einen Schrei

zu unterdrücken.

»Das....war...es...«, dachte Shinya.

Der Arzt und eine Schwester kamen sofort herein, und stellten das EKG ab. Endlich war die lange, durchgezogene Linie weg. Bedächtig blieben sie nun an dem Bett stehen. Die wirkte so wie vorher, obwohl sein Herz nicht mehr schlug. Wie in ein tiefen Schlaf lag er da, nur die gequälten Züge waren aus seinem Gesicht gewichen.

Kyo klammerte sich an den Arm, dessen Hand er schon immer geküsst hatte. »Das...ist nicht wahr.....Die...ist nicht..mehr da.....«

Toshiya stand schon eine ganze Weile, aber jetzt war er aus seiner Starre erwacht und griff nach Die's Schultern und begann, ihn zu schütteln. "Die! Wach wieder auf! Du musst bei mir bleiben, verdammte Scheiße!!", er riss die Decke ein Stück runter und wollte mit einer Herzmassage beginnen, als der Doktor ihn zurückzog. "Lassen Sie das und helfen Sie ihm endlich!"

"Toshiya!", war der Versuch, aber der Junge reagierte nicht und schubste den Arzt weg.

"Die!", diesmal kletterte Toshiya über Die und hob ihn hoch in seine Arme.

Kyo wich bei diesem Bild zurück, als der leblose Arm aus seinem Griff rutschte. Es tat so weh...dieser Abschied...Toshiya, der den verkabelten Jungen an sich drückte und bettelte, dass er wieder aufwachen sollte. »Kann...ich nicht auch...einfach..einschlafen...?«

Den lauten Befehl des Doktors an die Schwester, dass sie Beruhigungsmittel holen sollte, hatte Kyo völlig ignoriert.

"Die..", wiederholte Toshiya, er hatte Probleme, den toten Körper zu halten. "Wach auf! Wach endlich auf!!", seine heißen Tränen tropften auf Die's Wangen und er küsste sie weg. "Das kannst du mir doch nicht antun.."

"Toshiya, beruhig dich bitte!", Tetsuya hatte sich von Kazumi entfernt und wollte Die wieder zurücklegen, aber Toshiya wehrte ihn ab.

"Nein! Lass ihn in Ruhe!", beschützend rutschte er ein Stück vor ihn.

Kaoru saß immer noch auf der Fensterbank und hielt sich die Ohren zu. Er wollte nicht hören, wie Toshiya am durchdrehen war und schrie. Nur eins wusste er: Die war nicht mehr da...und alles sollte sich jetzt ändern.

"Gehen Sie bitte alle raus!", befahl der Arzt. Der Tumult in diesem Zimmer wurde schon allein durch Toshiya viel zu viel. Er, ein dazu gekommener anderer Arzt und zwei Schwestern packten den wehrigen Jungen und drückten ihn in das Bett. Die wurde sorgsam zurückgelegt.

"Lasst mich..los!!!", Toshiya konnte gegen die Kraft von vier anderen Menschen nicht ankommen und musste es sich gefallen lassen, wie sie seinen Arm hielten und ihm eine Spritze gaben.

"Hör jetzt auf!", danach half der Arzt, den er schon so lange kannte, ihn auf die Beine und lotste ihn zu Kazumi. "Er wird jetzt ruhig..Bringen Sie ihn raus."

Es ging schleppend nach draußen, Kao blieb noch einmal am Bett stehen und sah zum ersten Mal zu Die hin, seit er...

tot war.

"Bye...", flüsterte er. "Ich...werde mein Versprechen halten..."

Draußen im Flur drehte sich alles um Toshiya, bei dem das starke Beruhigungsmittel wirkte. Vom aggressivem Schreien war nur noch ein Geflüster übrig und er sank müde in seinem Platz zurück.

Hinter Kazumi und Tetsuya betrat Kyo das Haus. Mittlerweile war es drei Uhr.

Keiner hatte bei der Fahrt nach Hause etwas gesagt, aber jetzt sollte sich das endlich wieder ändern.

"Kommst du mit uns ins Wohnzimmer?", schlug Tetsuya Kyo vor, aber erntete nur ein Kopfschütteln.

Alles war noch so, wie sie es verlassen hatten. Wegen der Panik um Die waren alle Türen noch aufgerissen und als Kyo in Die's Zimmer sah, lag da noch die weggeschmissene Decke am Boden und der Schrank war noch auf.

In der Küche fand er die Fotoalben und er nahm eins mit in sein Zimmer. Auf dem Weg dorthin kam Mono ihm entgegen, aber er umrundete sie.

Mit dem Album setzte er sich auf das Bett und schlug es auf.

Und weinte.

Es waren neuere Bilder, vielleicht erst von diesem Jahr, als sie sich noch gar nicht gekannt haben.

In seiner einsamen Panik schmiss Kyo das Buch von seinem Schoß und war erst wieder fähig zu denken, als er seinen zurückgehaltenen Kummer rauslassen konnte.

Die besorgte Mono sprang auf seinen Schoß und als er sich hinlegte, stupste sie immer wieder mit der Nase sein Gesicht an.

Kyo zog sie an sich und flüsterte immer wieder diesen einen Namen. Den Namen des Menschen, der ihm so beigestanden hatte, obwohl er selbst nicht immer glücklich war. Den Namen des Menschen, der in den letzten Momenten seines Lebens so viel Angst hatte, dass Kyo noch in fünfzig Jahren davon träumen sollte.

"Die..."

Das Zimmer des anderen sollte jetzt immer leer sein, Die würde nicht mehr zu ihm kommen und ihm sagen, wie sehr er ihn liebte. Kein Lachen mehr, kein Reden, kein Sehen.

Er war einfach weg.

Kyo wusste nicht, wie er das je verstehen und aushalten sollte. Er war doch schon verrückt geworden, wenn sein Freund nur eine Stunde weg war.

"Wie...es dir wohl gerade geht...? Hast du immer noch Angst...?", Kyo umfasste seinen Hals, ohne genau zu wissen, warum.

Kurz darauf war der Tag der Beerdigung erreicht. Bis dahin war nicht viel passiert.

Wie auch? Die Jungs waren ruhig geworden und trauerten.

Toshiya durfte nicht alleine sein. Er hat einen Tag nach Die's Tod bei einem gemeinsamen Treffen offen mit seinem Selbstmord gedroht; sogar noch hinzugefügt, dass er es ihnen so offen sagte, damit sie sich nicht erschrecken sollten und das es bestimmt kein einfacher Schrei nach Aufmerksamkeit war. Seitdem war er unter ständiger Beobachtung, nicht nur von seiner Familie und Freunden, sondern auch von einem Psychologen. Mit dem redete er aber gar nicht und verschloss sich ihm.

Nachts wechselten sich die anderen drei Jungs ab, wer bei Toshiya schlafen sollte. In der Trauer war jede Scheu verloren: Alle schliefen neben ihm im Bett. Wenn man den ganzen Tag als eine Art Bodyguard fungierte, war jeder von ihnen froh, dass sie sich nachts in warme Arme kuscheln und nachdenken konnten. Selbst die Tatsache, dass Toshiya keine gute Hilfe war, war unwichtig.

Die hatte wirklich eine große Leere hinterlassen und als sich jeder was aus seinem Zimmer mitnehmen durfte, hatten Toshiya und Kyo sich um sein Tagebuch gestritten. Toshiya hatte aber aufgegeben, als Kyo ihm gesagt hatte, dass es ihm bestimmt sehr weh tun würde, wenn er all die Dinge über Kyo lesen würde.

Kyo weinte den ganzen Tag, er vermisste Die so unendlich, dass sich all seine

schlimmsten Befürchtungen als wahr entwickeln mussten. Er kratzte sich den Oberkörper blutig, rauchte noch mehr als sonst und aß nichts mehr.

Kurz vor der Beerdigung schrieb er ein Lied für Die, das er von seinem Kritzelblock fein säuberlich mit einem Füller auf teures Papier schrieb.

Dieses Blatt hielt er jetzt in der Hand, neben ihm standen Toshiya und Kazumi.

Alle waren in schwarz gekleidet und das sollte sich erstmal nicht mehr ändern.

Dieser Abend war die letzte Gelegenheit, Die nochmal zu sehen. Er lag in einer kleinen Kapelle auf dem Friedhof in ihrer Stadt, verschlossen hinter einer Tür, von der zur Zeit Kazumi den Schlüssel hatte.

Jeder konnte ihm nun noch was sagen.

Sie warteten draußen an der kalten Luft auf Kao und Shinya, die gemeinsam schon bei ihm waren.

"Hier..damit du im Himmel auch Gitarre spielen kannst...", Kaoru zögerte erst, aber schob Die dann ein Plektrum unter die gefalteten Hände. "Ich..habe mir eins von deinen genommen..und werde immer damit spielen..und ich habe es immer bei mir..", er griff nach einer langen Kette, die unter sein Shirt verschwunden war und zog sie ans Tageslicht. Das Plektrum war als Anhänger an ihr befestigt. "Ich habe ein Loch reingemacht, damit ich es umhängen kann. Ich hatte Angst, dass ich es verliere. Und du kennst mich ja..", er lachte kurz, verstummte aber gleich, als es in der kleinen Kapelle widerhallte. "Ich..habe dann für immer Schuldgefühle."

Noch einmal trat er nah an den schwarzen, teuren Sarg und neigte den Kopf. "Vielen Dank für die tolle Freundschaft..und was du alles für Kyo getan hast..wir konnten nichts tun, um dir zu helfen...und das tut mir leid..."

Eine Hand legte sich auf seine Schulter und er drehte sich zu Shinya. "Ich bin sofort fertig...", wieder an Die gewandt, strich er sich nochmal über die Augen. "Ich werde dich niemals vergessen, wir alle nicht. Wir...haben dich lieb..und du wirst uns fehlen.." Dann trat er einen Schritt zurück und ließ Shinya was sagen.

"Danke, Daisuke. Wirklich vielen Dank. Ich mag dich sehr gerne. Vergiss du uns auch nicht da oben...und besuch uns mal..", zaghaft flüsterte er ein Gebet und hoffte, dass man seinen Freund, wo immer er auch war, mit offenen Armen empfangen würde.

"Toshiya...du darfst nicht alleine rein...ohne Aufsicht..", bemerkte Kazumi vorsichtig, als die beiden Jungs zurück waren. "Du gehst mit Kyo zusammen."

Kyo-sonst so hart-fürchtete sich und Kao's verweintes Gesicht machte es nicht besser. Doch es war die letzte Gelegenheit.

Toshiya machte eine abweisende Kopfbewegung. Seitdem Kazumi ihm im Krankenhaus gesagt hatte, dass sie sich gegen Wiederbelebungsversuche entschieden hatten, hasste er sie. Natürlich bemerkte sie es und ging ihm lieber aus dem Weg. Seitdem Die nicht mehr bei ihnen war, war Toshiya schrecklich aggressiv, griff alle an und musste rund um die Uhr Tabletten nehmen, die ihn beruhigten. Die hielten ihn aber auch nicht vom Weinen ab.

Jetzt nahm er Kyo's Hand und gemeinsam gingen sie hinein.

Hinter ihnen meinte Kazumi: "Wir gehen schonmal zum Auto und warten. Es ist so kalt hier draußen."

Sie blieb von dem Bassisten unbeachtet und er schloss die Tür hinter sich.

Am anderem Ende stand der Sarg, umgeben von riesigen, bunten Blumensträußen. Gleich drückte Kyo sich an Toshiya. Dabei verknitterte das Blatt ein bisschen.

"Na komm...wir..wollen...doch....'Tschüss' sagen.", klang seltsam, wie Toshiya das

sagte.

Endlich hatte er es geschafft, den weinenden Kyo mit an den Sarg zu schleppen.
Sie sahen gleichzeitig zu ihm hin.

"Er..sieht schön aus..findest du nicht..?", fragte der Größere und streichelte ohne Scheu über Die's Wange. "So..kalt..."

"Er soll zurück kommen...", machte Kyo die ganze Lage nur noch schlimmer.

Die trug seinen schönsten Anzug und hatte die Hände über dem Bauch ineinander gelegt. Sein Gesicht wirkte ganz ruhig, man konnte fast hoffen, dass er die Augen wieder aufschlagen würde.

"Du wolltest ihm doch was geben..", Toshiya stupste ihn an. "Schau mal, Die. Kyo hat dir ein tolles Lied geschrieben..."

"Ja.."

"Lies vor."

"Ok..", Kyo hob es hoch. "Also, es heißt...", er musste noch einmal stocken. "Es heißt 'A'int afraid to die'...und..das ist der Text.."

the way that we walked together back then is lost
yet always we were walking, someday shall I meet with you?

atop the gently sloping hill, the snow slowly falls I understand that I cannot reach
you, yet
in your room, a single flower of the kind that you loved, is now...

the day of last year's final snow a promise firmly exchanged
when I remembered, it started to melt, and spill from the palm of my hand

atop the gently sloping hill, the snow slowly falls I understand that I cannot reach
you, yet
in your room, a single flower of the kind that you loved, is now...

all alone by the window, just staring at the snow, while I remember you
through the glass, I recall you, and give you a final kiss...

hey smile don't cry anymore
from here on, always, I'll be watching you

atop the gently sloping hill, the snow slowly falls I understand that I cannot reach
you, yet
in your room, a single flower of the kind that you loved, is now...

the brightness quietly colours the inside of the town white
you saw the season's final colours
a tear falls reality is cruel, isn't it?
you saw the season's final colours

the four seasons and your colours too soon will disappear
the snow melts, on the street corner, the flowers bloom
you saw the "hues" softly dissolving

the day of this year's final snow on the street corner, one single flower
when I look up at the sky, the final snow will spill into the palm of my hand

Gefällt es dir...? Ich wüsste es so gerne....aber du kannst es mir ja nicht mehr sagen..aber...es ist für dich..", er faltete es zusammen und schob es unter seine Hände, Toshiya legte ein kleines Foto von sich und Die dazu.

"Du wirst mir aber so fehlen...", diesmal hatte Kyo doch den Mut, Die noch einmal zu berühren. Er streichelte ihn im Gesicht, so wie Toshiya es getan hatte. Die tat natürlich nichts darauf hin und das tat ihm so weh. Sonst hatte sich immer wohlig zu ihm gedreht und sich in seine Arme gelegt...

Nichts.

Das schwarze Hemd Toshiya's-sie trugen alle Trauer-war befleckt von Kyo's Tränen, als der sich eine ganze Weile an ihn drückte.

"Ist ja schon gut...Er wird bei dir sein..."

Er spürte, wie Kyo nickte, dann ließ der Sänger los. "Leb wohl, Die....Ich..liebe dich und werde es immer tun...das einzig gute an deinem...Tod..ist., dass du jetzt keine Schmerzen mehr haben musst...Vielleicht sitzt du jetzt auf einer fluffigen Wolke und guckst zu uns runter....aber das weiß ich nicht und das tut so weh...Ich weiß nur, dass du jetzt immer gesund bist und du es hinter dir hast...das ist alles, worüber ich mich freuen kann....aber das du dafür sterben musstest....das macht mich fertig..."

Toshiya reichte ihm ein Taschentuch. "Danke...Die...du sollst auf mich warten...Irgendwann komm ich zu dir und dann will ich, dass du mich empfängst...am liebsten jetzt...aber ich habe es dir versprochen....ich tue mir nichts an...auch wenn ich mich ein bisschen verletzt habe...Du würdest jetzt sagen, dass das schlimm genug ist...aber...du kannst nichts mehr sagen....."

Er brach ab, stillte sein Weinen und nickte. "Ich liebe dich...und...vermisse dich....", leise trat er zurück und ließ Toshiya endlich an die Reihe. "Sag du auch was..."

Das tat Toshiya, aber es wirkte alles sehr seltsam. "Ich liebe dich..", er wirkte glücklich, als er Die betrachtete, dann ging er plötzlich zu Kyo.

"Was soll das?", schrak der zurück, als Toshiya ihn schubste. Im nächsten Augenblick lag er auf dem Boden und war Zeuge, wie Toshiya eine schwarze Automatik aus der Innentasche seiner Jacke holte. "Wo...wo hast du....die her...?", stotterte er, wusste es aber sofort ohne Hilfe: Toshiya's Vater hatte eine Waffensammlung und er war selber mal mit Toshiya vor der Vitrine gucken gegangen, während dessen Vater von den Schusswaffen geschwärmt hatte.

Gut, dass er von selber darauf kam, denn Toshiya ging gar nicht darauf ein. "Ich habe dir die Zeit gegeben, dich von Die zu verabschieden und jetzt hau ab!"

"Toshiya...", Kyo wirkte wie ein Kind, als er die tausendsten Tränen fallen ließ. "Das kannst du doch nicht machen!", schrie er. "Die will das nicht und ich brauche dich!"

"Die hat Angst alleine. Ich muss bei ihm sein und das will ich auch. Hier hält mich nichts mehr.", fast schon geübt entsicherte Toshiya die Waffe. "Ich werde hier bei ihm bleiben."

"Aber..das will er nicht! Bitte bleib bei mir, ich flehe dich an!"

"Nein...es tut mir leid...geh weg.."

"Nein, ich bleibe hier!", er hatte nichtmal die Chance, nach den anderen zu rufen. Bei nichts war er sich je so sicher gewesen: Sobald er Toshiya den Rücken zudrehen sollte, würde der sich erschießen. Das traute er ihm auf jeden Fall zu, also versuchte er, ihn davon abzuhalten. Angespannt und fiebrig redete er weiter, wusste nicht, was er in einer solch gefährlichen Situation machen sollte. "Schau doch nur, was du hier machst!"

Lass Die seinen Frieden! Und was ist mit deinen Eltern und uns? Wir brauchen dich alle!"

Toshiya war unbeeindruckt und ging ein Stück zurück. "Ihr werdet füreinander da sein."

Er hielt sich die Waffe an die Schläfe.

"Nein!", Kyo sprang auf, als plötzlich....

Plötzlich klatschte es, als ob jemand geschlagen wurde. Die Automatik flog aus Toshiya's Hand und schleuderte in eine Ecke. Totchi selber war erschrocken zusammen gezuckt und umfasste seine Finger, die wie nach einem Schlag schmerzten. Zusammen mit Kyo starrte er stillschweigend zu der Waffe.

"Wie...wie hast du das...gemacht....?", brachte Kyo raus und kam zu ihm.

"Das....war ich nicht..! Ich hatte sie fest im Griff und dann...als ob sie mir jemand aus der Hand geschlagen hätte....", Toshiya fuhr zu dem Sarg herum.

"Nein...", bereit zum Verrückt werden schüttelte Kyo den Kopf. "Nein..."

"Doch....", Toshiya strahlte plötzlich wieder. "Das..war Die!"

"NEIN! Das geht nicht!", wehrte Kyo ab und machte zwei Fäuste. "Das geht nicht!"

"Aber wer soll es sonst gewesen sein? Er wollte mich retten!"

"Aber er liegt doch noch so da wie vorher!", Kyo deutete zum Sarg.

"Es war ja auch sein Geist! Er ist hier bei uns!", Toshiya hielt die Hände auf. "Er steht bestimmt neben mir!"

"Nein, halt die Klappe!", wütend, aber auch so verwirrt, lehnte Kyo sich mit der Stirn gegen Toshiya und fing an, mit den Fäusten gegen seine Brust zu trommeln. "Das geht nicht! Halt die Fresse!"

"Du brauchst keine Angst haben..es ist doch Die..er will wirklich, dass ich hier bleibe...Kyo, jetzt hör auf zu heulen!"

"Nein...wie hast du die Scheiße gemacht?"

Es war nicht Toshiya gewesen, dass wusste er genau. Hätte er sie einfach fallen gelassen, wäre sie geradewegs nach unten gefallen. Aber obwohl er sie so fest gehalten hatte, ist sie plötzlich davon geschleudert worden.

"Es hat sogar weh getan...als er mich geschlagen hat..", erzählte Toshiya und befühlte die Stelle. "Die, bist du hier...?"

Nichts passierte mehr.

"Wo bleibt ihr?", die Tür ging wieder auf und Kazumi überprüfte, dass auch nichts passiert war.

Es blieb kein Geheimnis, was vorgefallen war. Keiner wollte Toshiya glauben, obwohl Kyo seine Aussagen bestätigte. "Sowas ist unmöglich.", sagten sie.

Nur Kao meinte, dass er sowas schonmal in einer seriösen Sendung im TV gesehen hätte, aber trotzdem....

Und genauso trotzdem hatte es einen Grund für die "Erscheinung" gehabt: Toshiya's Leben zu retten.

Nach der ersten Euphorie stand er letzten Endes aber doch mit einer Rose an dem tiefen Grab und schaute auf den Sarg hinab. "Es wird schwer für mich...aber ich halte für dich durch..Du hast Recht...ich muss dir diesen Gefallen tun...ich werde durchhalten, aber ich werde dich auch immer lieben."

Langsam ließ er die Rose fallen. "Und du wirst mir immer fehlen..ich wäre viel lieber bei dir..aber du...du bekommst deinen Willen..weil ich dich liebe....Ich weiß, dass du es warst..Ich weiß es...Sollen die anderen doch sagen was sie wollen..."

An der schlechten, depressiven Stimmung hatte sich nichts geändert, es war nur noch schlimmer geworden, als Toshiya verkündet hatte, dass er auf unbestimmte Zeit zu seiner Tante fahren wollte. Hier würde ihm die Trauer nur zu schwer fallen. Kaoru war der Abschied besonders schwer gefallen und er hatte so lange versucht, ihn zum bleiben zu überreden, bis Toshiya ihm Briefkontakt angeboten hatte.

"Jetzt sind wir wieder nur zu dritt.", sagte Kaoru zum hundersten Mal nach zwei Wochen.

Auf seinem Bett lag Kyo und kämpfte wieder ein bisschen mit sich selbst. Heute war es wieder besonders schlimm. Er vermisste Die so sehr und war froh, dass Kazumi und Tetsuya bei ihm waren. Aber auch ihre Tränen machten ihn verrückt. Jetzt war auch noch Toshiya weg und es war noch kein Brief gekommen.

"Geht es dir gut?", fragte Shinya und klopfte ihm ans Bein.

"Ich vermisse Die.."

"Ich weiß..", erwiderte er sanft.

Schule war für die drei erstmal ausgefallen und an diesem Morgen warteten sie ungeduldig auf den Postboten.

Kyo's Schluchzen lockte Kao aufs Bett und er kümmerte sich um ihn.

"Weisst du was..langsam glaube ich dir, was da in der Kapelle passiert ist.."

"Wirklich...?"

"Ja..das heißt, dass Die jetzt vielleicht neben dir liegt.."

"Ich weiß es nicht...das macht mich so wahnsinnig...aber er soll mich umarmen.."

"Kannst du mit mir Vorlieb nehmen?"

"Ja..."

"Da ist der Postbote. Ich geh mal eben.", Shinya verschwand, kam kurz darauf mit einem Brief zurück. Er strahlte. "Er ist von Totchi!"

"Wirklich? Ließ vor!", verlangten seine Freunde und er setzte sich zu ihnen.

Hallo Kaoru,

wie geht es euch? Ich bin gut bei meiner Tante angekommen und hier ist es auch ganz schön.

Aber ich kann immer noch nichts genießen und fühle mich jeden Tag schlecht. Manchmal rufe ich Die, aber es ist nichts mehr passiert...das macht mich traurig..will er mich nicht mehr sehen..?

Kümmerst du dich gut um Kyo? Hält er durch? Hoffentlich geht es ihm nicht so schlecht wie mir...das wünsche ich keinem..so bald werde ich nicht zurück kommen, denn ich muss erst alles verarbeiten.

Mein Ein und Alles hat so...gelitten..sein ganzes Leben lang und ich konnte nichts tun.. Es tut so weh...

Wirklich, ich hoffe, dass es euch gut geht. Grüß Shinya und Kyo von mir. Und Miggy und Mono.

Ich habe euch alle sehr lieb, ok?

Schreib bald zurück, ok?

Toshiya

"Das war ja wenig..aber Hauptsache, er hat überhaupt was geschrieben..ich mache mir da immer noch Sorgen, dass er Dummheiten machen könnte..", sagte der Gitarrist und

wuschelte Kyo's Haar. Der hatte sich gar nicht mehr gerührt.

"Es ist nicht mehr so schön wie noch vor drei Wochen...alles ist kaputt..."

"Kyo.."

"Die lebt nicht mehr..Toshiya ist weg...."

"Wir halten zusammen durch, ok..? Die hat dir tolle Eltern gegeben..er hat uns allen Versprechen abgenommen..ich will meins auf jeden Fall einlösen."

"Aber vergiss ihn nicht..."

"Nein, natürlich nicht!", empörte Kao sich. "Shinya und ich helfen dir, versprochen. Und bald ist Toshiya zurück."

Sie waren so davon besessen, ihre Versprechen Die gegenüber zu erfüllen, dass sie es schon fast alle in dem nächsten halben Jahr geschafft hatten.

Kaoru hatte sich eine Band gesucht und verkroch sich in seiner Arbeit mit der Musik. Shinya war der Drummer und übte jeden Tag. Aber er musste auch noch viel für die Schule tun, aber wusste, dass er noch sein ganzes Leben lang Zeit hatte.

Kyo war noch nicht so mit allem klar gekommen und hat die Schule geschmissen und fuhr nun mit irgendwelchen Bands durch die Gegend, trug ihre Sache auf die Bühne und nach dem Auftritt wieder zurück. Damit verdiente er sich ein bisschen Geld.

Kazumi und Tetsuya waren zwar dagegen gewesen, ließen ihn aber trotzdem selbständig entscheiden.

Aber immer wieder kehrte er nach Hause zurück und besuchte seine Eltern und seinen Freund. Immer noch liebte er ihn und immer noch trug er Trauer. Seine Stimmung hatte sich nicht gebessert und auch das Einhalten seines Versprechens gab ihm keine Genugtuung. Sein ganzes Leben erwies sich als schwer und alles was ihn glücklich gemacht hatte, war weg. Kyo wusste nicht, ob er noch glücklich werden konnte.

Auch er stellte sich schon Selbstmord vor. Die musste verstehen, dass er sich nach ihm sehnte, schließlich hatte er doch selber in seinen letzten Minuten gesagt, dass er nicht von ihnen weg wollte.

Und Kyo wollte ZU ihm.

Toshiya war auch noch nicht zurück gekommen und er vermisste ihn.

Es war schon wieder warm, und der Schnee, den Kyo seit Die's Tod so hasste, war endlich geschmolzen. So war auch gleich die Grabpflege leichter.

Mühevoll putzte er den Grabstein, bevor er ein paar schöne Blumen pflanzte. "Magst du sie, Die?"

Er fummelte sie zurecht und legte dann seine Geräte zum arbeiten zur Seite, kniete sich vor das Grab und faltete die Hände. Mindestens einmal in der Woche war er hier und dann erzählte er ihm alles mögliche. "Kao hat schon lange keinen Brief mehr von Toshiya bekommen und das regt ihn ein bisschen auf..mich auch...ach ja! Mono ist neulich auf das hohe Regal gesprungen, das hättest du echt mal sehen müssen! Was macht Shinya? War der hier? Keine Ahnung...er hat sich überhaupt nicht verändert..Mum und Dad machen nichts besonderes..aber man merkt immer noch, dass du nicht mehr da bist...das werden wir einfach immer spüren....ach mann....ich vermisse dich...Kannst du mir nicht auch mal so erscheinen, wie du es bei Toshiya gemacht hast...? Aber das brauchst du nicht, wenn es nicht geht. Die-chan...ich liebe dich noch so sehr....aber...ich vermisse auch Totchi...ich fühle mich ihm verbunden..dank dir...ich hätte ihn sehr gebraucht...."

Weiter weg hörte er Schritte und er sah auf.

Ebenfalls in Schwarz kam ein großer Junge mit ein paar Rosen auf ihn zu und lächelte.

"Toshiya?", Kyo hatte ihn sofort erkannt und rannte ihm entgegen.

"Hallo..", Toshiya empfing ihn mit einer herzlichen Umarmung, wusste gar nicht, dass Kyo so stürmisch sein konnte. "Wie geht es dir?"

"Du hast mir gefehlt, Blödmann!", Kyo sah ihn an. "Warst du schon bei den anderen?"

"Ja, habe dich auch schon gesucht."

"Bleibst du jetzt wieder hier?"

"Ja..ich bin wieder daheim."

"Endlich!"

"Danke, Kyo..du hast mir gefehlt.."

"Du mir auch! Komm, ich zeige dir das Grab!"

Toshiya war sehr ruhig geworden, wie Kyo auffiel. Ein ernster Junge, dem der Schmerz und die Sehnsucht noch deutlich anzusehen war.

"Ich...komme einfach nicht darüber hinweg..wie es passiert ist...wieviel Angst er hatte...es tut so weh..."

"Ja..", auch Kyo's Laune war dahin. "Das ist auch einer der Gründe...warum ich...immer noch heule...so wie jetzt..."

"Ich..habe mich bei Kazumi entschuldigt...sie ist jetzt deine richtige Mum, was?"

"Ja..ich liebe die beiden.."

"Was macht Mono?"

"Ist total verschmust....aber sie und Miggy...sie suchen immer in Die's Bett...nach..Die...sie verstehen es immer noch nicht.."

Toshiya verteilte weinend seine Rosen und betete eine Weile. "Ich werde dich...für immer lieben..Die...für immer...ich kann es nicht abwarten, bis ich bei dir sein kann.."

"Hälst du es auch nicht aus?", Kyo hatte seinen Leidgenossen zurück. Nur Toshiya konnte ihn wirklich verstehen.

"Ja..", Toshiya nickte. "Es gab Momente, da wollte ich mich wieder umbringen...aber die Sache in der Kapelle...und mein Versprechen...aber hier hält mich einfach nichts..nichtmal...ihr.."

"Ich versteh schon..mir geht's ähnlich..."

"Wirst du...durchhalten..?"

Kyo begegnete Toshiya's ernstem Blick. "Ich..weiß es nicht.."

"Ich auch nicht...nach vorne sehen....tut weh...das bedeutet, dass ich ihn hinter mir lassen muss..und das kann ich nicht...Und Die hat seine Versprechen auch sehr oft nicht gehalten...wenn's um Medizin ging und so...warum sollte ich es dann tun...?"

"Ich...finde...wir gehören alle zusammen..."

"Finde ich auch..und ich habe keine Angst vor dem Tod.", Toshiya hielt wieder die Hand auf und bedeutete Kyo, es ihm gleichzutun. "Und jetzt du, Die."

OWARI

Please read:

Ich finde, ich muss hier dringend mal was sagen...Vielleicht kommt euch dieses Kapitel sehr halbherzig geschrieben vor, aber es war nicht leicht für mich.

Wisst ihr, ich habe jetzt auch schon ein paar Mal Menschen sterben gesehen, war selber in Kapellen so wie Kyo und Toto und habe selbst bei ner Tante die gestorben war, geheult, obwohl ich sie gar nicht kannte. Wenn ich andere wegen dem Tod eines Freundes etc. weinen sehe, flenne ich sofort mit. Für mich persönlich ist das ein verdammt hartes Thema und ich wusste nach den ersten Zeilen nach Die's Tod, dass

Agokare

Weißt du was für ein Mensch ich bin? Nein, natürlich nicht, wir kennen uns schließlich nicht, deswegen will ich dich jetzt aufklären.

Ich bin ein Mensch der eine Geschichte liest und sich noch Tage später den Kopf darüber zerbricht (Nun hätte ich wieder ein Thema für die nächsten drei Monate... T-T)... ich glaube ich bin nicht dazu in der Lage aufzuhören zu heulen... wow...

Mir fehlen die Worte. Diese Fanfiction war einfach... der Wahnsinn... hmm... ich glaube "wow" trifft es so ziemlich.

Ich habe deine Geschichte in der Favoritenliste von irgendein jemand entdeckt und einfach mal angeklickt... und in einem Happen verschlungen (gänze 3 1/2 Stunden... herrlich^^). Es war sehr... emotional geschrieben (deswegen heule ich ja auch immer noch... mein Shirt ist am Kragen ganz nass -.-) und sehr Hart...

Man, ich hasse Sad Ends... über die zerbrech ich mir den Kopf immer am meisten, außerdem hasse ich das geheule... irgendwie. Aber ich finde es gut das dir dieses Ende schwer gefallen ist und du nicht einer dieser "ich mag keine Happy Endings und lass deswegen die Hauptfigur auf bestialische Weise krepieren"-Futzis bist... das finde ich nämlich immer besonders ätzend.

Also, deine Geschichte war... wow... mehr als lediglich gut und wahnsinnig traurig, noch dazu hast du einen sehr angenehm lesbaren Schreibstil und die Idee war mal wirklich Originell (auch wenn eigentlich von Anfang an klar war dass Die stirbt [ich will eine ff in der man auch glaubt zu wissen das der Hauptchara stirbt wo aber ALLES am Ende gut wird *.*])

Du hast wirklich reife Arbeit geleistet und es tut mir schon richtig leid das ich dieser mit meinem läpischen Kommentar nicht gerecht werden kann...

Ach verdammt, ich werde auf alle Fälle deine anderen FFs lesen^^

UND ICH WILL EIN ALTERNATIVES "Die lebt und wird mit Kyo glücklich"-Ende geschrieben haben!!!!!! bitte *liebuck*

also, baibai

deine -immer noch ziemlich verheulte- Sojachan

-SUZU-

nicht übers herz gebraxht hat bisher einen post zu machen

also...die ära ist zuende...aber...vielleicht ja auch nicht?

hoffnungsvoll anblick

...

weißt du...kao un totchi sind shcon bah...toto un dai geht nur auf gewisse art und weise xDD

aber...hie rwars ja net so krass...weil Die ja bis zum verrecken in kyo verliebt war T_T

also...ähm...

ja...ich hab echt so viel geflennt ;_~

Tsuya

T__T

ich kann gar nicht schreiben was ich sagen willgott war das wieder deutsch *drop*
ich weiß niht was ich schreiben soll drückt es wohl eher aus

T__T

ich hab in meinem leben bei einer geschichte nicht so viel geheult wie bei dieser T__T
und das zwar über 20 seiten lang und das waren die letzten 20 (im word)
sogar am anfang schon, wo ja alles ganz gut läuft, nur hatt ich da den gedanken schon
im hinterkopf dass das hier nicht gut ausgehen kann *heul*
is wirklich wunderbar geschrieben *nod*
und ich finde es nicht halbherzig, so wie du gesagt hast >.<
es war so schlimm T_____T ich dachte ich kipp jetzt gleich vom stuhl
man kann sich wirklich super hineinversetzen und auch das nachfühlen was in die
vorgeht, man kann sichs denken
auch wenn man nie weiß wie es wirklich is x_x
und ich würde mich auch wegen dem 'guten' ende freuen

tsuya

shoutenshirena

Wow! es gibt nicht viele geschichten die mich so sehr bewegen wie diese.... für die
letzten zwei kaps. bracuhte ich eine stunde. Ich heulte die ganze Zeit. Wow! mehr
kann man da gar nicht sagen.....

G.A.V.P.

Egnirys

ich finds toll, dass deine FF nicht mit dais tod endet, was ja oft der fall ist bei solchen
FFs! ^o^
außerdem bewundere ich deine art die charaktere darstellen.
ich bitte dich, schreib den epillog fertiig! *-*

baibai

kylai

Also, erstmal Hut ab für eine solch geniale Story!! Diese FF ist einfach nur der
Hammer.^.^ Andere Worte fallen mir nicht ein.
Ich hatte mir schon so lange vorgenommen, dir einen Kommentar zu schreiben, aber
in Sachen Kommis schreiben bin ich ziemlich faul. XD
Aber nun schaffs ich es endlich.
1. Ich find es sehr schön, dass du Die hast mal den zum Teil deprimierten Teenager

spielen lassen. Mutig und wunderschön. Es gibt wie zu wenig FF, in denen Die leidet.^^

2. Kyo ist sehr süß dargestellt. Und es ist immer total nachfühlbar, dass er sich immer so hilflos fühlt, wenn es Die nicht gut geht.

3. Toshiya hast du sehr schön beschrieben. Ich mag es, wie er sich um seinen besten Freund kümmert. Und die Szenen aus der Kindheit sind immer total sweety aber auch herzzereißend.

4. Kaoru und Shinya sind halt Kaoru und Shinya. XD Nya, die beiden stellst du auch sehr gut dar.

5. Du hattest mal gefragt, welche Szenen wir am besten finden oder am schlechtesten. So genau kann ich dir das jetzt nicht mehr sagen. Aber ich erwähne mal die Szenen, die mir im Gedächtnis geblieben sind.

Also, die Erinnerungen aus der Kindheit sind immer total schön aber auch traurig. Meistens.^^

Und ganz besonders mochte ich die Szenen, in denen Die sehr schwach war und er aber nicht hilflos im Bett liegen wollte.

Oder wenn er mal wieder seine Tabletten nicht nehmen wollte.

Ganz besonders gefiel mir auch die Szene, in der Kyo den Daidai kennen gelernt hatte. Wie du Toshiyas Gefühlswelt nach seinem Liebesgeständnis dargestellt hast, war einfach nur genial.

Und Dies ganze Vergangeneit war sehr berührend.

puh..jetzt komme ich langsam zu Ende. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass ich dir herzlichst dafür danke, dass du so eine schöne FF geschrieben und sie on gestellt hast. Jedesmal wenn ein neues Chapter online war, hab ich mich wie ein kleines Kind gefreut. XD

Am besten war definitiv das letzte Chapter (also vorm EpilogXD). Die erste Seite auf mexx hab ich gelesen und ab der 2. Seite hab ich dann nur noch geheult. Und zwar richtig. Ich konnte gar nicht mehr aufhören. Also hab ich während 9 Seiten nur geweint. Das war einfach nur zu traurig, aber du hast das soooo gut dargestellt. Das ganze Ambiente. Einfach nur zum Heulen. Und das ist ein Kompliment, denn ich weine nur bei ganz guten FF oder Büchern.

Und beim Epilog waren meine Augen schon wieder feucht.^^

Also, in diesem Sinne, schreib schnell den Epilog zu Ende und dann schreib ich dir wieder einen Kommi, in dem ich wahrscheinlich wieder betueue, dass es einfach zum Heulen schön war.^^

byebye

ChaosDevil13

XDDD gefällt mir gut^^,

naja bis auf das, ich schon wieder fast heulen musste... bin halt zu sensibel...

Aber naja ich wäre nicht gegen das alternative Ende gewesen, naja vielleicht schreibst du es ja irgendwann mal

verschwind

Toshiya_XD

wieder kurz vorm heul bin ;___;

ich find es ja so schön das toshiya und kyo zusamm gekommen sind.

schnüff

ich habs dir schon mal gesagt aber ich kann mich nur wiederholn du schreibts so schön

-Kyo_kun-

Achso noch was ich weiss nicht ob man das aus meinem Geschriebenen raus lesen kann. Aber ich wollte die FF unbedingt zuende lesen, obwohl ich geahnt habe wie sie enden wird.

Deswegen hab ich neben Bei GeRPGt.

Ich wollt das nur mal sagen nicht das du gleubst das du nen schlechten Schreibstil oder sowas hast. Es war einfach nur verdammt real wie ich fand.

Und ich hatte das gefühl das du aus eigenen erfahrungen sprichs, was das verabschieden und vermessen betrifft.

sorry aber das muste raus

;_; Camui

-Kyo_kun-

T_T *grade ganze FF durch hat*

Ich hab über zwei Tage dafür gebraucht. ich hab nebenbei geRPGt, was auch wirklich nötig war, denn sonst hätte ich es nicht geschafft diese FF zuende zulesen. (währe zwar nicht das erste Mal, aber die anderen waren halt zu schlecht).

Ich hab in jedem Kapitel mit den Tränen Kämpfen müssen und ich hab den Kampf verloren, ich heule.

Ich bin der Meinung das du das ziemlich Dicht an der Realität geschrieben hast, er wirkt wirklich echt und ich ahtte die ganze Zeit das Gfükl daneben zustehen, ganz besonders in den letzte Kapiteln.

Du hast das sehr gut gemacht und ich bin auch froh das du nich auch noch Totchi und/oder Kyo in den Tod "geschickt hast!!

immer noch flennt

Dat Camui

Tribe

gerade eben die ganze ff gelesen habe

Es ist wirklich sehr traurig...deine art zu schreiben ist so schön,man fühlt richtig mit...

ich finde dass ende sehr schön...

Jeniva

*wein**schniff**heul**neues taschentuch nehm**reinschniff*
man war die traurig..konnt gar nicht mehr aufhören mit lesen..so faszinierend fand ich sie..war echt mal was anderes als die anderen ffs..^^..
weiß gar nicht was ich sagen soll..*schnüff*
der scluß war so~ traurig, ich kann nicht mehr..*jammer**wein*
mir tun die leute so leid die solche krankheiten haben oder aber auch schlimmer..da fühlt man sich immer so machtlos..*neues taschentuch nehm*
die story war hammer..*schwärm*, nur halt sehr dolle traurig zum schluß hin..
ain't afraid to die hör..*wein*
ach ich fand die eltern von die cool, wie locker sie drauf..^^..und mono erst..*schwärm*
sie stell ich mir richtig niedlich vor..*katzen vergöttert, bloß darf keine haben..-'*
waii~..^^..aber miggie auch, hat ja nicht jeder ein waschbär als haustier..^^
mou da binsch ja zu spät gekommen mit dem lesen, jetzt gibt es gar kein alternatives ende..*heul*..ich mag sad ends nicht so wirklich, die sind immer so traurig..*drop*
aber villeicht machst du ja doch mal eins,hm?..*grübel*

magst du shinya nicht?..wegen den keine shinya ff..

boar ich hab my ma gesagt das manche leute richtig traurige sachen schreiben und was meint sie: es muss ja nicht war sein..*drop*..wär ja noch schlimmer..-.-..

ok das wars auch schon von mir..
schönen gruß
das jen^^

Yuuya-

ach bevor ich es noch vergess.....das kyo und die zusammen gekommen sind fand ich toll....*kyo und die fähnchen schwenk*
obwohl es ja nich dein liebling pairing is ^^"
und ich find es trotzdem irgendwie total süß das toto und kyo nachher zusammen gekommen sind ^^

ps: gomen...das mein kommi soo lang geworden is ^^°°

Yuuya-

oh man....also ich schreib das kommi jetzt für die ganue ff wenn das okii is -^^-

also ich liebe deine ff und ich hab schon bei vielen kommis geschrieben das ich diese ff echt hammer find und so aba bei dir.....diese ff is die beste und traurigste ff die ich je gelesen hab...und das kannst du mir glauben *nick nick*
ich hab schon die ganze zeit gedacht 'die wird bestimmt sterben und dann werd ich heulen'
und das ahb ich auch....die ganzen letzten seiten die noch kamen...ich konnte einfach

nich aufhören immer kam ein satz der mich wieda traurig gemacht hat und dann musste ich wieda losheulen....ich weiß ich bin ne heulsuse aba bitte nich lachen *mit großen augen anschau*

und wahrscheinlich lag es auch einbisschen an das lied was ich dabei gehört hab...das is soo schön und das passt für mich einfach perfekt zu der stelle und soo....

die ganze zeit gehört hab ^^

und den epilog den find ich auch echt toll...der passt gut und es ging auch nich zu schnell ^^

ich hab mir das schon irgendwie gedacht mit toto und kyo ich find das echt süß und das du nachher noch was geschrieben hast nach die's tod fand ich auch gut....und natürlich das das toto und kyo sich doch nich umgebracht haben *nicku~*

die ff werd ich bestimmt noch öfters lesen und wieda heulen und freunden sagen das sie die unbedingt lesen müssen

ff auch erst ma zu favos tu ^^

mach weiter soo hai?? Öö

du hast einen schönen schreibstil und die idee war echt ma was anderes das fand ich auch sooo toll daran....

und toto hat mir manchma echt leid getan aba vorallem daidai

also noch ma gaaanz kurz gesagt:

» die ff is einfach hammer!! « * ___ *

baiii~...*winkö~*

sniff T^T

Agokare

ICH HASSE DICH!!!!!!!! T-T ...du...du... bist so gemein T-T

Das war so traurig... und ich finde es total ätzend das Kyo und Toshiya zusammenkommen...

jetzt hast du meine ach-so-gute Ansicht über dich schwer gestört *lol*

...nein, ich ignoriere dieses Kap und tue so als wäre das nie geschehen. Denn ich bin strikter Gegner von KyoTotchi *schauder* *KyoDai-fähnchen schwenk*

Tsuya

diese geschichte is echt der wahnsinn

ich heul schonwieder T__T dabei ist es ein schönes ende, obwohl ich mir eigentlich schon gedacht hatte, das kyo und toto 'keinfen' eben wegen dies eltern T__T

aber es is einfach wunderschön~

das nicht oft genug sagen kann

taschentuchberg wegräum

kasumi

ich hab irgendwie gar nicht gecheckt, dass du noch einen epilog schreiben wolltest und dachte schon, die ff wäre zu ende... so open end halt ^^; und dann hab ich das eben zufällig gesehen und habs gelesen und

mwah °___°

ich finds auf jeden fall ne schöne idee und mag sowieso die komplette ff voll gerne...und nach dem ganzen shice freut man sich richtig für die beiden v.v *mou*

ich fand nur die stelle komisch, wo totchi shinya fragt, ob er glaubt das wäre ein zeichen von Dieund shinya sagt "Nein... tut mir leid..." ...eeeeh... whatever XD

aber ich hoffe eigentlich du schreibst noch viele sachen, ich mag es wirklich X3

-SUZU-

du hasses mal wieder geschafft T_T

ich weine schon wieder *sniff*

>_<!

ich wusste dass die beiden zusammen kommen werden xD

aber hach mann v.v

Daidai >_<!!!!!!

flickherz an sich drück

;_~

Toshiya87

Das is ja mies--

Wie können von heute auf morgen die Gefühle weg sein???

mäcker

Ich versteh das nich... Kyo hat doch Die so abgöttisch geliebt und dann das...

Gehts hier noch weiter? Weil so ein richtiges Ende is das ja noch nich^^

Kommen Die und Toto nun zusammen, weil so richtig klar is das ja noch nich^^

Ich find das Ende aber schon etwas besser als das andere, wenigstens Stirbt hier keiner^^

Toshiya_XD

mou heul er hat schluss gemacht ;___;

aber Die lebt kein ende mit tod das gefällt mir^^

jaaa er lebt *freu*

Maha

Hallo ersteinmal :3

Ich weiß, deine ENS kam schon vor ewigkeiten, dass das neue Kapitel online ist, aber ich habe mich auch lange dazu durchringen müssen, es zu lesen .__.

Okay, ich schiebe einfach alle Gedanken der letzten Kapitel beiseite und sehe dies als eigenständige Fanfic an :3

Dann fällt es mir leichter...

Wie immer, sehr ausdrucksstark und voller Gefühl. Also meinen Segen hast du ^///^ schreibe ruhig weiter.

Entschuldige, ich werde wohl erst wieder einen längeren Kommentar hinbekommen, wenn ich mehr gelesen habe ._.

Aber ich denke, genug Interesse besteht, dass du sicherlich weiterschreiben wirst ^,~

Liebe Grüße

Maha~

Justin_Kinney

OMG...

KYO... +kreisch+

+abstech+

der arme die v.v

Schreib bitte weiter!

Das traurige ende hat mir sehr gefallen, aber auch ein alternatives ende wo die (+anbet+) nicht stirbt fände ich klasse!

Ich bewundere dich! Ich geb schon bei 4 word seiten auf und du machst noch nach 4 Mexx seiten weiter!

Ich mag deine geschichte sehr und würd mich freuen wenn du mir bescheid sagen könntest ob und wann du vielleicht ein neues Kapitel rausbringst.

MFG Pinku

P.s.: verzeih bitte hier die rechtschreibfehler... es ist bereits 1:12 v.v

-Kyo_kun-

Erst einmal Danke fürs bescheid geben!

Dann gleich noch ein dickes Fetttes GOMEN! Aber ich hatte dia ja schon ind der ENS gesagt das ich zu beschäftigt war! T__T

Njoa jedenfalls hab ichs jetzt geschäft es zulesen!*freu*

UND du MUSST weiter schreiben, biiiiiiiiiiiiitteeeee!*fleh bettel auf den Knie rutsch*

Njoa der Wechsel in Kyos Gefühlen kam nen bissl plötzlich, wenn man bedenkt wo in etwas das Kapi ansetzt!

Und das Totchi "Drogen" nimmt gefällt mia gar nit!>_< Das muss aufhören!!

Dai is ja ma einfach nur zu niedrig mt seiner Naivität! Aber verständlich wenn man verliebt ist ist man bekanntlich blind!^^'

Ich bin mega gespannt wies weiter geht! UND beim nächsten Kapi wart ich nicht zulange da lass ich dann die Arbeit arbeit sein! *kräftig mit dem Kopf nick*

Vorausgesetzt natürlich du machst noch weiter!?! *BambiBlick benutz*

DAt Camui

Jeniva

wah~~..danke das du noch ein happy end schreiben willst..*drück*
du musst unbedingt weiterschreiben, das geht gar nicht anders..*totoxdie-fähnchen
schwenk*

klick macht..achso jetzt versteh ich wie es weitergehen soll, ich hab mich schon
gefragt wie kann das ne totoxdie ff werden, wenn die gestorben war..XD~~

das ging jetzt ziemlich schnell das..da sich kyo schon hier im pitel verändert
hat..*dotz*

schon allein wie er immer mit die redet.;_;

toshiya tut mir so leid..*schnief*

mir kommen schon fast die tränen..ok mir kamen die tränen..*heul*

armer die..wäh~~..irgendwie tun si emir alle leid..*flenn*

schreib bitte weiter..ja?..*hoff*

Yuuya-

aaalso erst ma D A N K E dassu mir bescheid gesagt hast ^-^

und cih find die ff toll...maah irgenwie fand ich das am ende wieda soo traurig T^T

[bin zu sensibel]

aba su MUSST unbedingt weiter schreiben...find es toll <3

und ich find gt dassu noch ein ende schreibst...obwohl Mir das erste besser gefallen
hat xDD

[DiexKyo = favo paring *_ ____*]

aba ich freu mich zrotzdem auf das nächste kapi <33

weil ich deine ff jaaaa sowie so so K L A S S E !!

find <333~

^_ ____ ^v

DaS_UkE_KyO

ich find es toll das du noch ein ende schreibst!

ich find die ff eh supa geilto matiko!

^^

Vocal_kyo

yamimaru

Hallo,

nachdem ich beim ersten Ende Rotz und Wasser geheult habe, bin ich total froh dass du die Geschichte jetzt mit einem "Happy End" ein zweites mal beenden willst. Ich bin echt nicht der Typ für Sad End´s. Bin zu nah am Wasser gebaut denk ich.

Auch wenn ich es schade finde, dass Kyo Die nicht mehr lieben kann, kann ich es irgendwie verstehen.

Und Toshiya hat ja auch mal ein bißchen Glück verdient. Der opfert sich ja wirklich für Die auf. Lieber Kerl *knuddel* .

Also mein Interesse an den neuen Kapiteln hast du auf jeden Fall sicher.

LG

yamimaru